

Bedienungsanleitung

Wireless Nano Router

M1

Bedienungsanleitung/V1.0

Urheberrechtsinformationen

Sämtliche Fotos und Produktspezifikationen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Illustration, da die Aktualisierung von Software und Hardware mit Änderungen verbunden ist.Bei Änderungen muss PHICOMM nicht im Voraus darauf hinweisen.Weitere Informationen über unsere Produkte erhalten Sie auf unserer Website unter www.phicomm.com.

INHALT

Kapitel 1: Einführung 1

Produktüberblick 1

Hauptmerkmale 2

Kapitel 2: Einführung in die Betriebsmodi........................ 3

Kapitel 3: Installation 6

Physischer Anschluss 6

Die IP-Adresse des Computers konfigurieren 6

Einrichtungsassistent 12

Kapitel 4: Konfiguration des Routers 22

Grundlegende Einstellung 22

Betriebsmodus 23

Interneteinstellungen 23

Grundlegende WLAN-Einstellungen.. 24

WLAN-Sicherheitseinstellungen 29

Betriebsstatus 33

Experteneinstellungen.. 34

Netzwerkparameter 34

WLAN-Einstellungen... 35

DHCP Server 39

NAT ... 41

Sicherheitsfunktion ... 44

Zugangskontrolle ... 46

Routingeinstellungen ... 48

IP-Bandbreitensteuerung ... 50

IP- und MAC-Bindung ... 51

Systemtool ... 51

Ausloggen ... 56

Kapitel 5: Technische Daten ... 57

Anhang A:Tipps für die Problemlösung ... 59

Anhang B:Zertifizierung ... 61

FCC-Erklärung ... 61

CE-Zeichen – Warnhinweis ... 62

Anhang C:Glossar ... 63

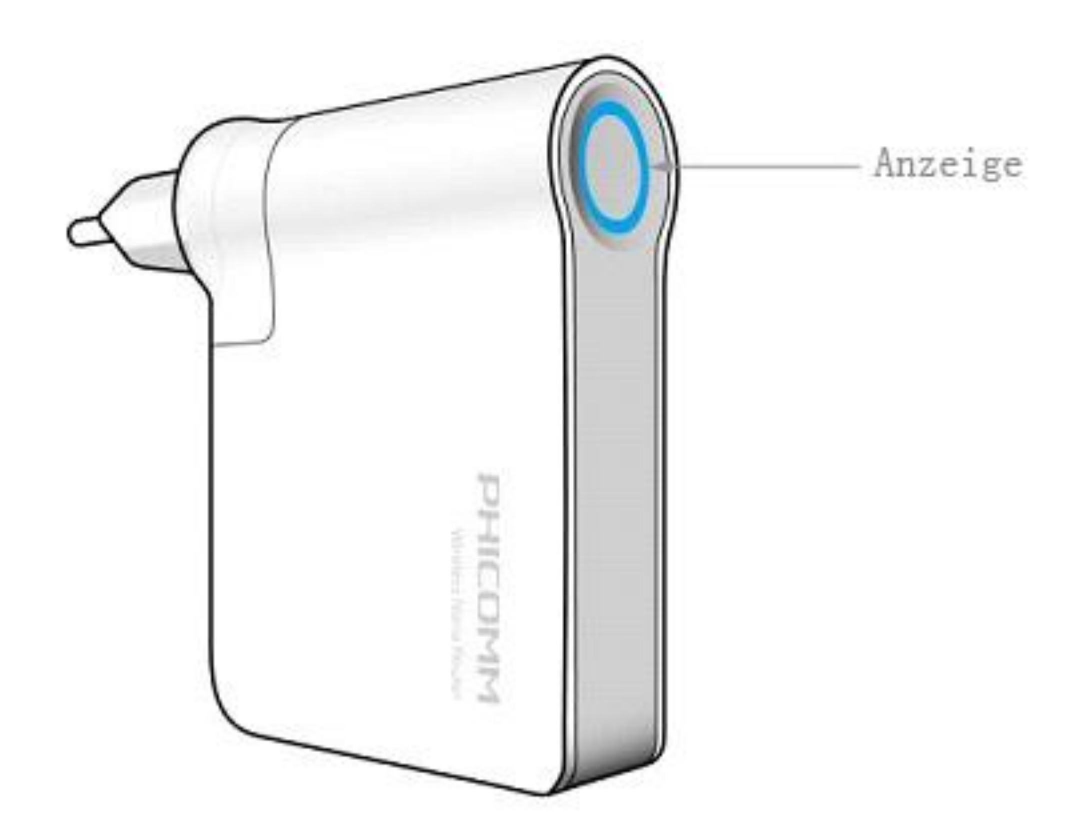
Kapitel 1: Einführung

Produktüberblick

Vielen Dank, dass Sie den M1 Wireless Nano Router gewählt haben.

Der Wireless Nano Router ist ein All-in-one-Router, mit dem Sie jederzeit ein Netzwerk für das mobile Büro oder für das Medienstreaming einrichten können.Der Router passt bequem in jede Tasche und ist optimal dafür geeignet, ein robustes Drahtlosnetzwerk für Reisende, Studenten und jeden anderen Benutzer für die Arbeit oder zum Spielen bereitzustellen.Er unterstützt unterschiedliche Betriebsmodi, z. B. Access Point (AP), Router, Repeater, Bridge und Client. Mit diesem Router können Sie die Reichweite des Drahtlosnetzwerks erhöhen und das Funksignal verstärken.Dieser kompakte und portable Router bietet Ihnen den Komfort eines drahtlosen Netzwerks zuhause, im Büro, im Hotel oder an jedem anderen Ort.

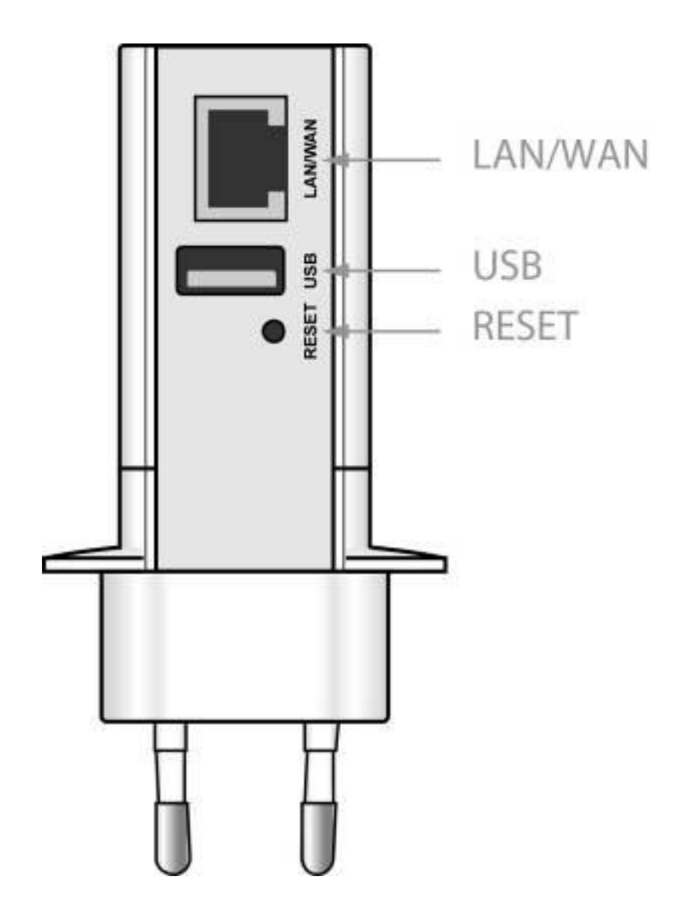
Vorderseite



LED	Status	Beschreibung
SYS	An	Das System funktioniert normal.

	Blinkt	Es besteht eine Verbindung am LAN/WAN-Anschluss.

Rückseite



LAN/WAN: DerEthernetanschluss kann als LAN- oder WAN-Anschluss verwendet werden.

USB: Anschluss für Ihr USB-Gerät oder als Ladebuchse für ihr Smartphone.

Reset: Wenn Sie die Taste 8 Sekunden gedrückt halten, wird der Router mit den Werkseinstellungen neu gestartet.

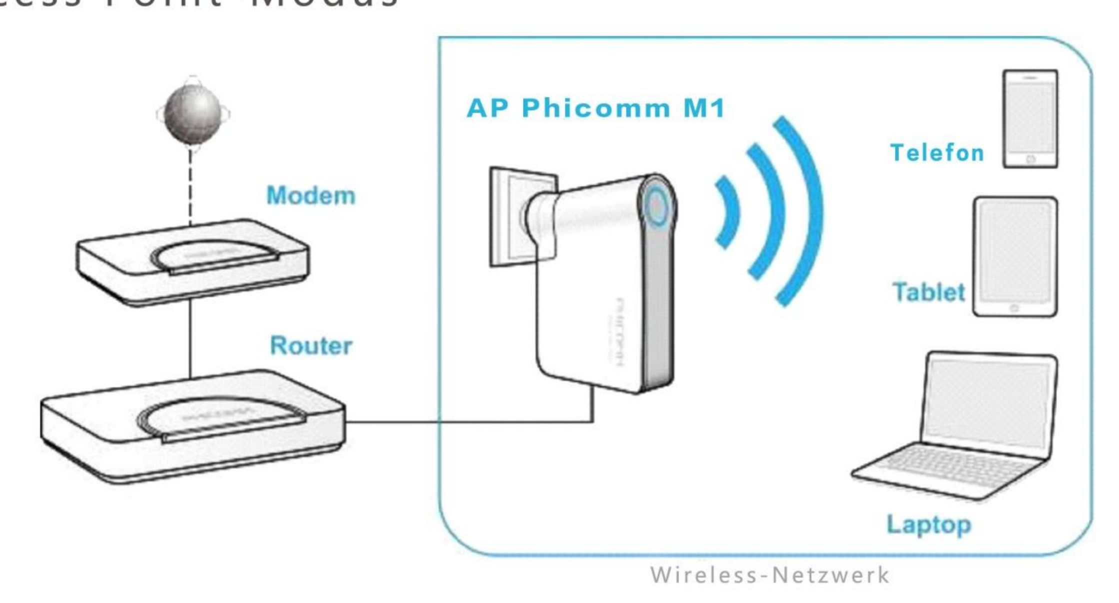
Hauptmerkmale

- IEEE 802.11n, drahtlose Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 150 Mbit/s
- Reisetaugliche Größe, leicht, ideal für den Einsatz daheim oder unterwegs
- USB-Anschluss, kann zum Aufladen desSmartphones verwendet werden
- Integrierte Firewall mit IP-, MAC- und URL-Filterung sowie einem Schutz vor ARP-Angriffen zur Absicherung Ihres PCs
- Unterstützt unterschiedliche Betriebsmodi in verschiedenen Umgebungen
- Unterstützt WEP, WPA/WPA2-Enterprise, WPA/WPA2-Personal
- Abwärtskompatibel mit 802.11b/g-Produkten

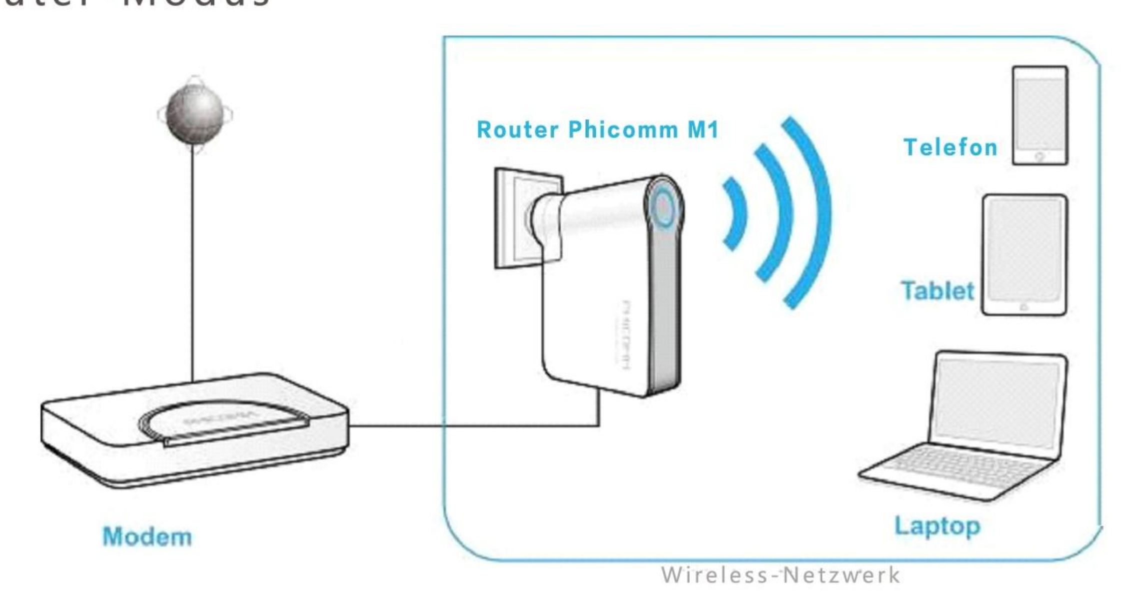
Kapitel 2: Einführung in die Betriebsmodi

Dieser Wireless Nano Router unterstützt fünf Betriebsmodi:AP (Access Point), Router, Repeater, Bridge und Client.Der Standardbetriebsmodus ist AP.

Im AP-Modus weitet er Ihr kabelgebundenes Netzwerk zu Ihren WLAN-Clients aus.



Im Router-Modus können Sie ihn an Ihr Modem anschließen, um Zugriff auf das Internet zu erhalten.





Im Repeater-Modus kann er die Reichweite Ihres WLAN-Hauptrouters erweitern und die Signalstärke erhöhen



Im Bridge-Modus kann er zwei entfernte LANs, die ebenfalls den Bridge-Modus unterstützen, miteinander verbinden.



Im Client-Modus funktioniert er als WLAN-Adapter.

Client-Modus



Kapitel 3: Installation

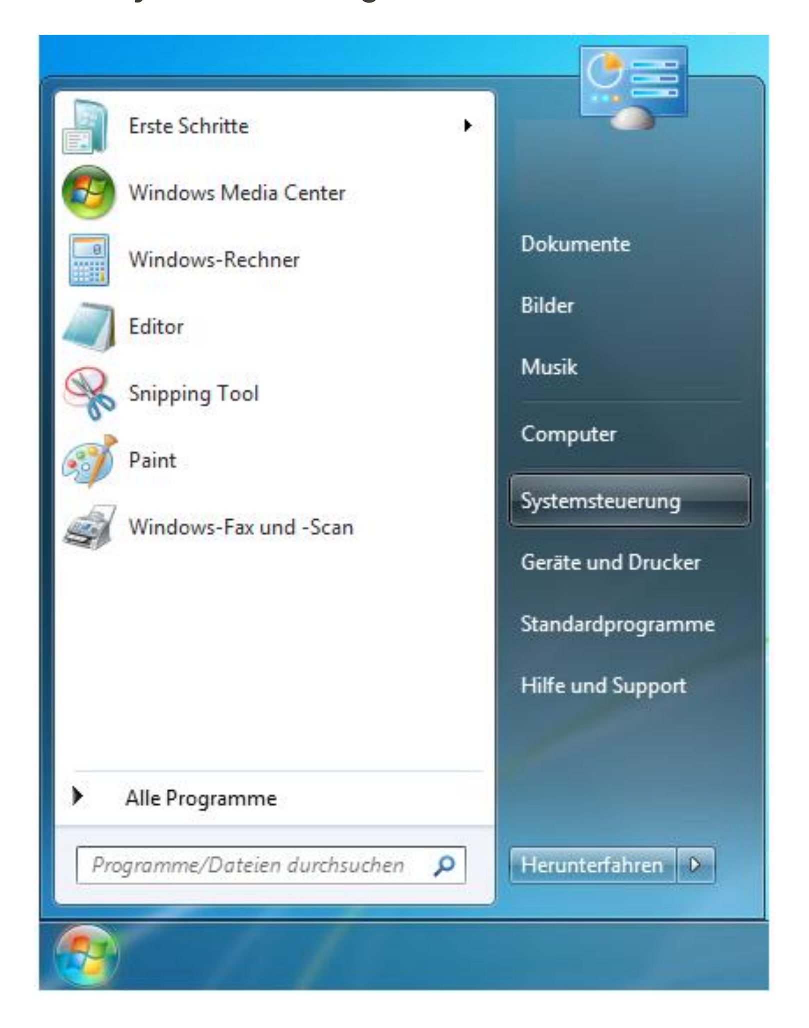
PhysischerAnschluss

Siehe Kapitel 2.

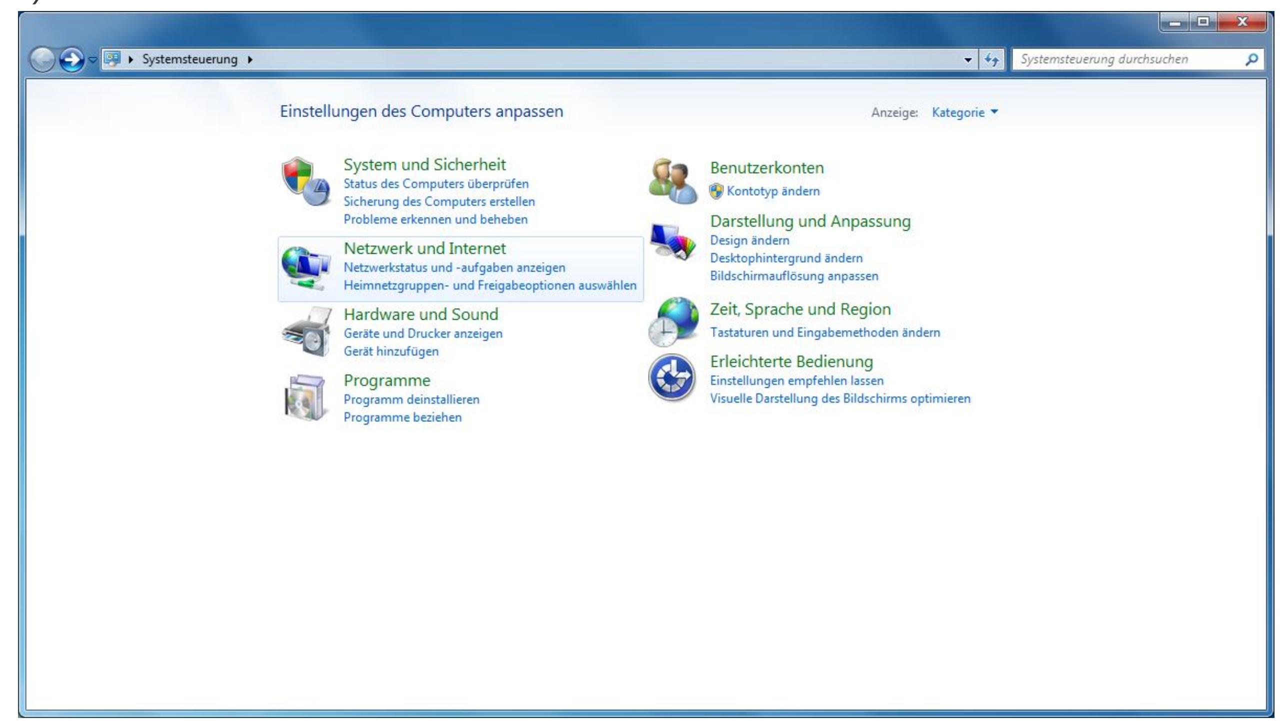
Die IP-Adresse des Computers konfigurieren

Windows Vista/7

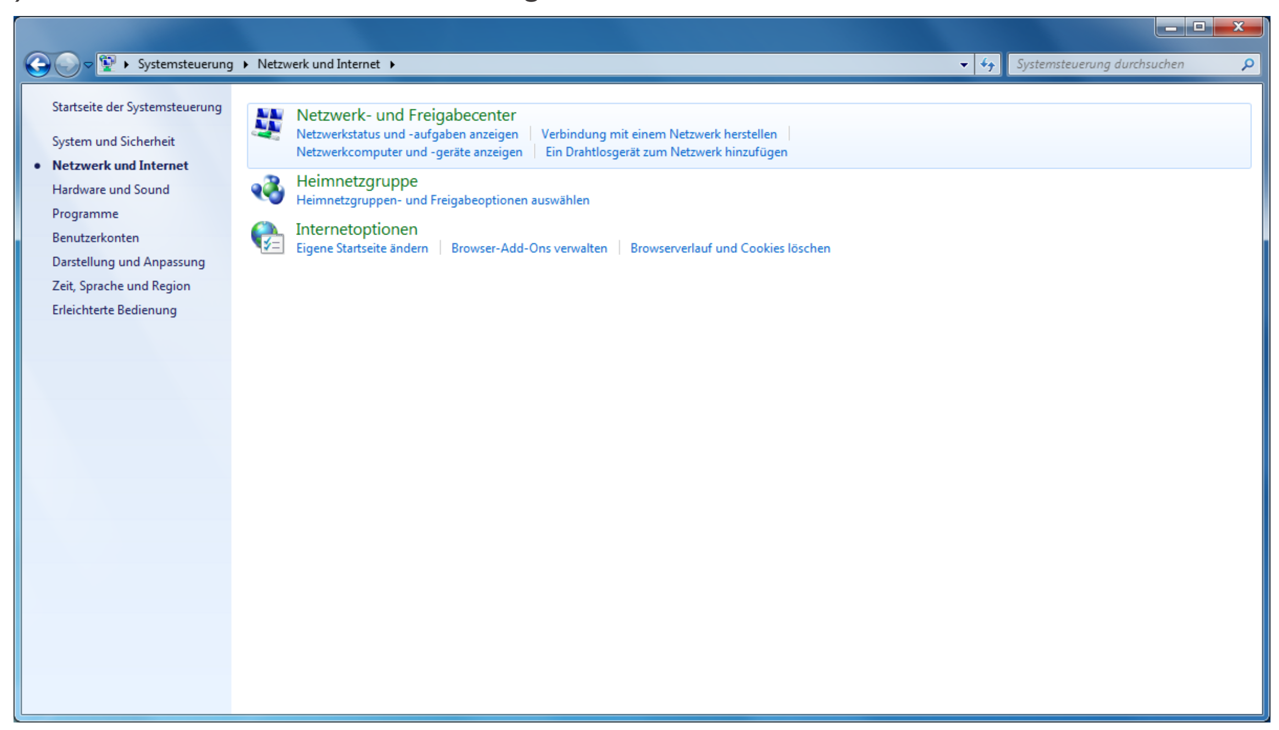
1) Klicken Sie auf **Start**>**Systemsteuerung**.



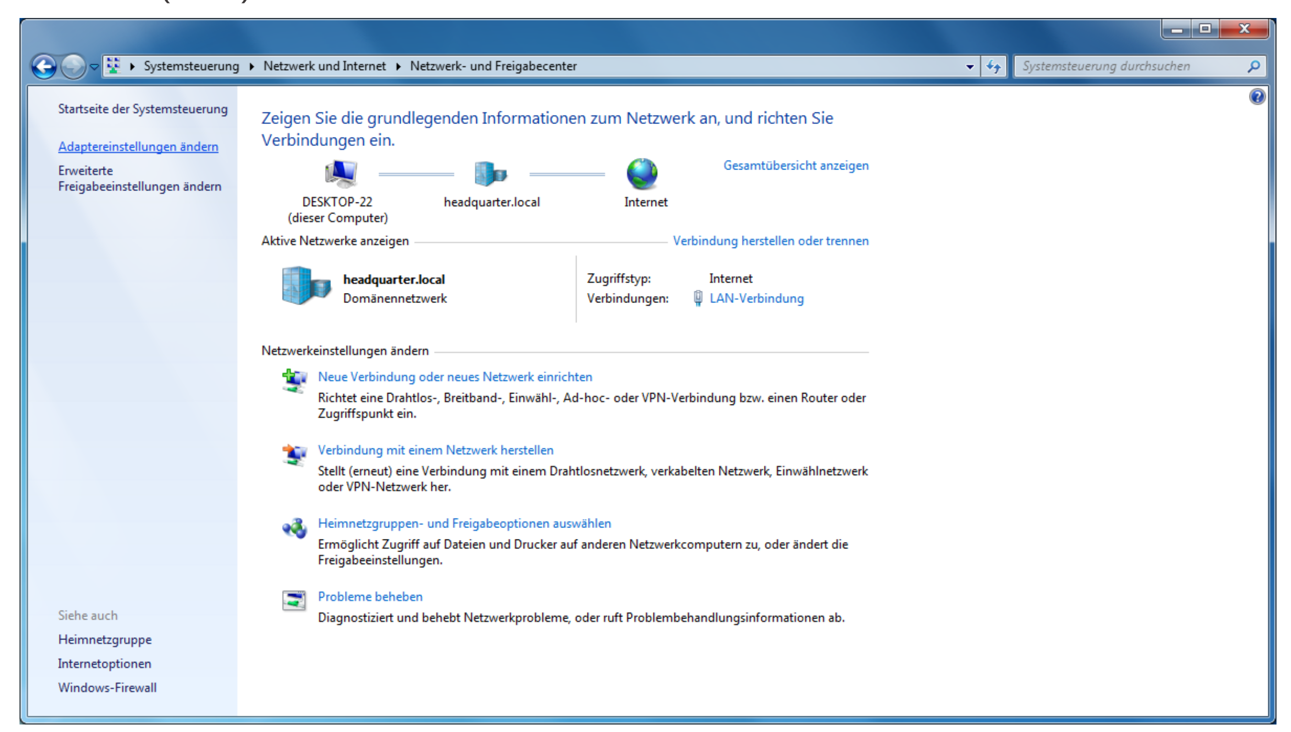
2) Klicken Sie auf **Netzwerk undInternet**.



3) Klicken Sie auf **Netzwerk undFreigabecenter**.



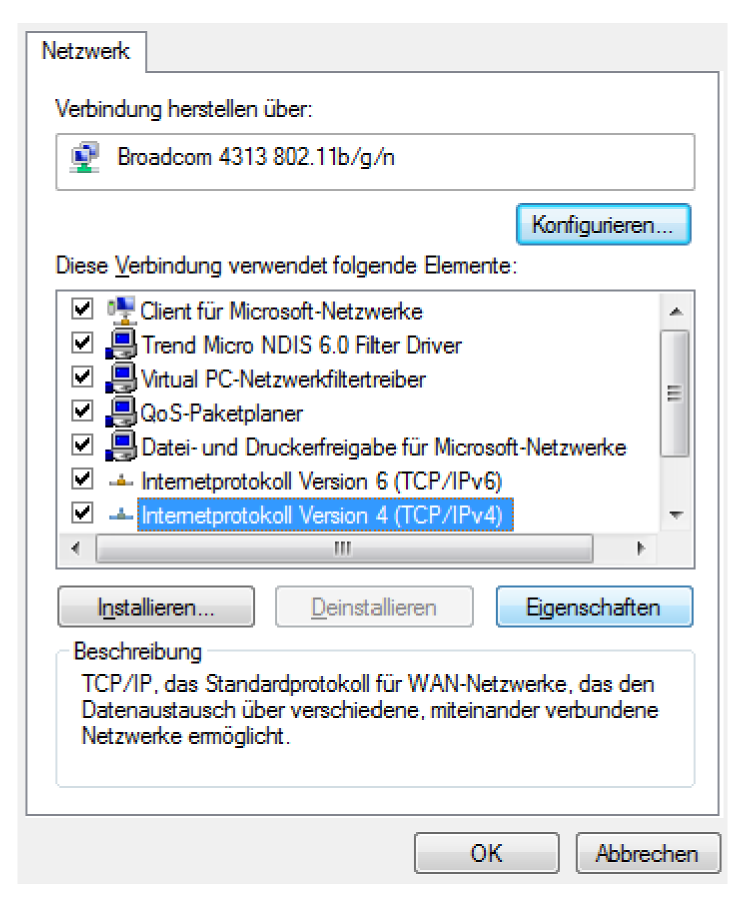
4) Gehen Sie zu **Adaptereinstellungen ändern** (Windows 7)/**Netzwerkverbindungen verwalten** (Vista).



5) Wählen Sie **Drahtlosnetzwerkverbindung** mit einem Rechtsklick aus und wählen Sie **Eigenschaften**.

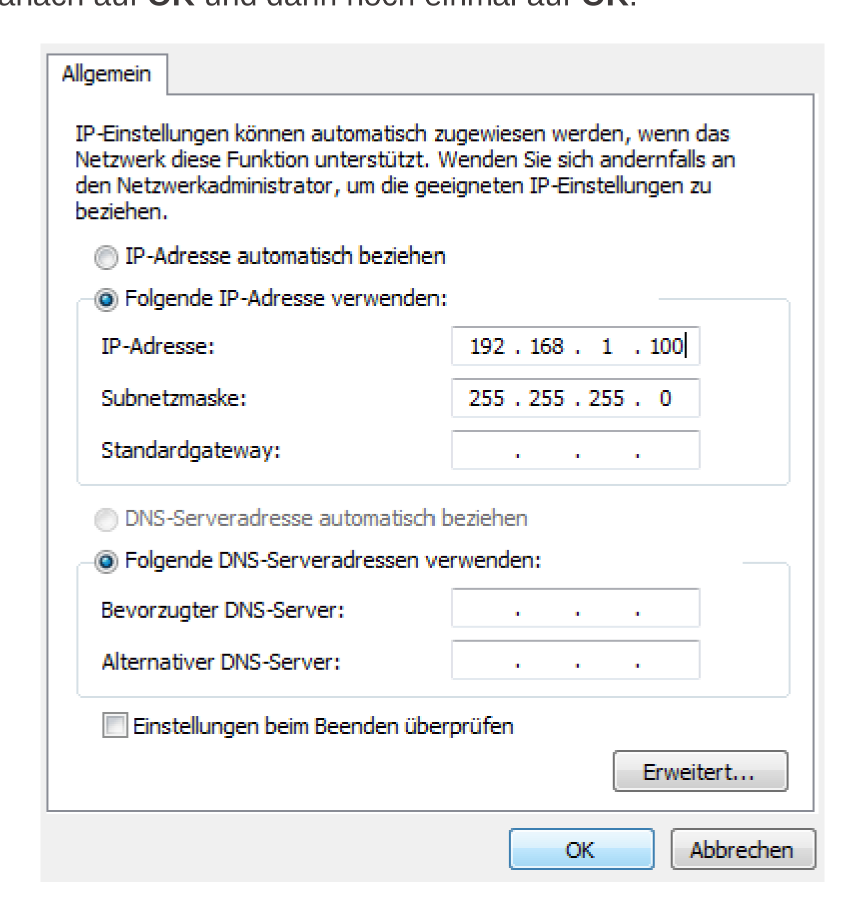


6) Wählen Sie **Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

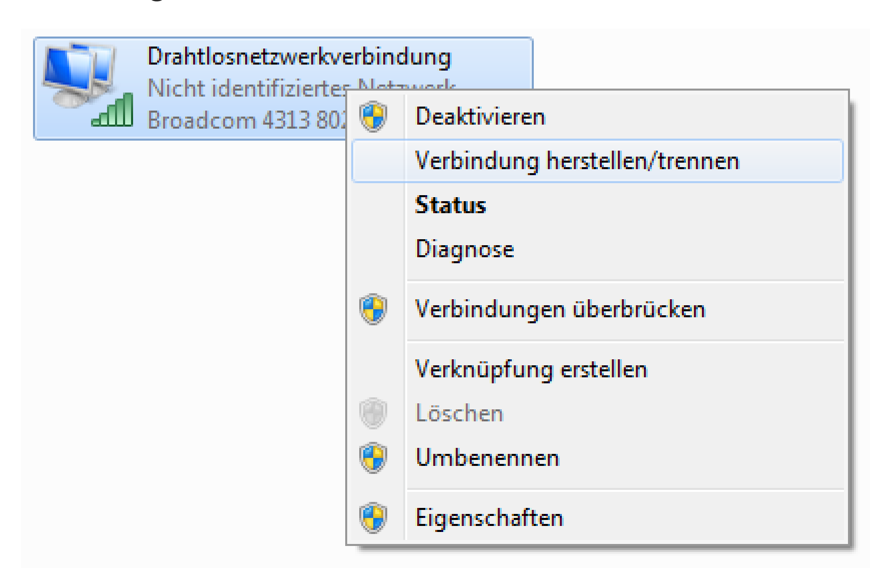




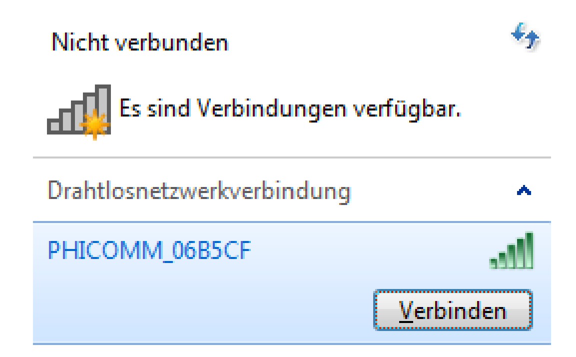
7) Wählen Sie **Folgende IP-Adresse verwenden** und **Folgende DNS-Serveradressen verwenden**. Als IP-Adresse geben Sie 192.168.0.X (z. B. 192.168.0.100) ein, als Subnetzmaske geben Sie 255.255.255.0 ein, und Standardgateway lassen Sie leer. Klicken Sie danach auf **OK** und dann noch einmal auf **OK**.



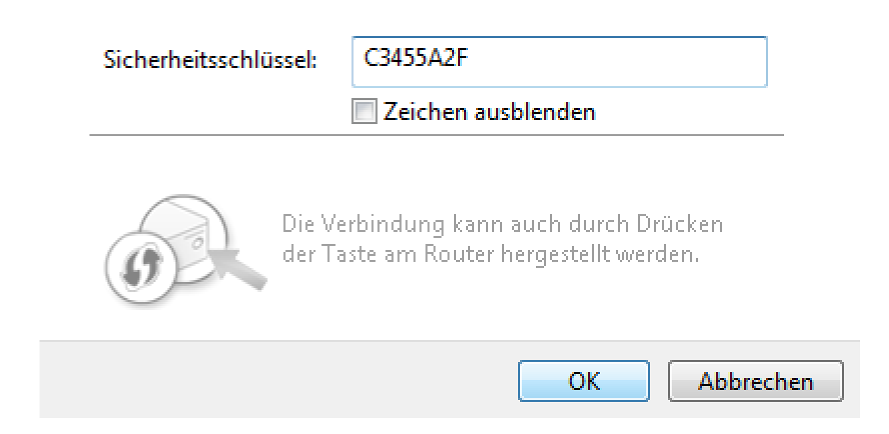
8) Wählen Sie wieder **Drahtlosnetzwerkverbindung** mit einem Rechtsklick aus und wählen Sie **Verbindung herstellen/trennen**.



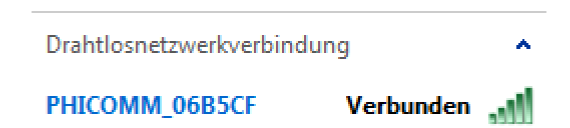
9) Klicken Sie auf**Netzwerkliste aktualisieren,** suchen Sie nach PHICOMM_XXXXXX, markieren Sie das Netzwerk und klicken Sie dann auf die Schaltfläche**Verbinden.**



10)Daraufhin wird eine Dialogbox angezeigt, in die Sie einen Netzwerkschlüssel eingeben müssen. Den Netzwerkschlüssel finden Sie auf dem Aufkleber auf dem Wireless Nano Router oder auf dessen Karton.Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein und klicken Sie dann auf **OK.**



11)Wenn Sie den richtigen Netzwerkschlüssel eingegeben haben, wird „Verbunden" angezeigt.



Einrichtungsassistent

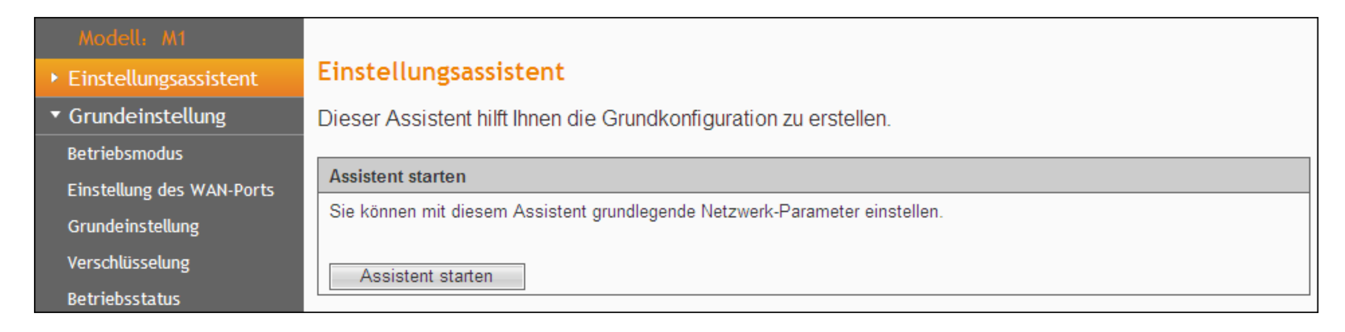
Nach erfolgreicher Installation können Sie mit der Konfiguration des Routers fortfahren, indem Sie sich an der Browserverwaltungsoberfläche anmelden. Führen Sie dazu bitte nacheinander folgende Schritte durch:
Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **192.168.0.1** in die Adressleiste ein.



2) Sie werden nun aufgefordert, Benutzername und Passwort (die Voreinstellung lautet **admin** und **admin**) einzugeben, die Sie dem Aufkleber am Router entnehmen können. Klicken Sie aufAnmelden.

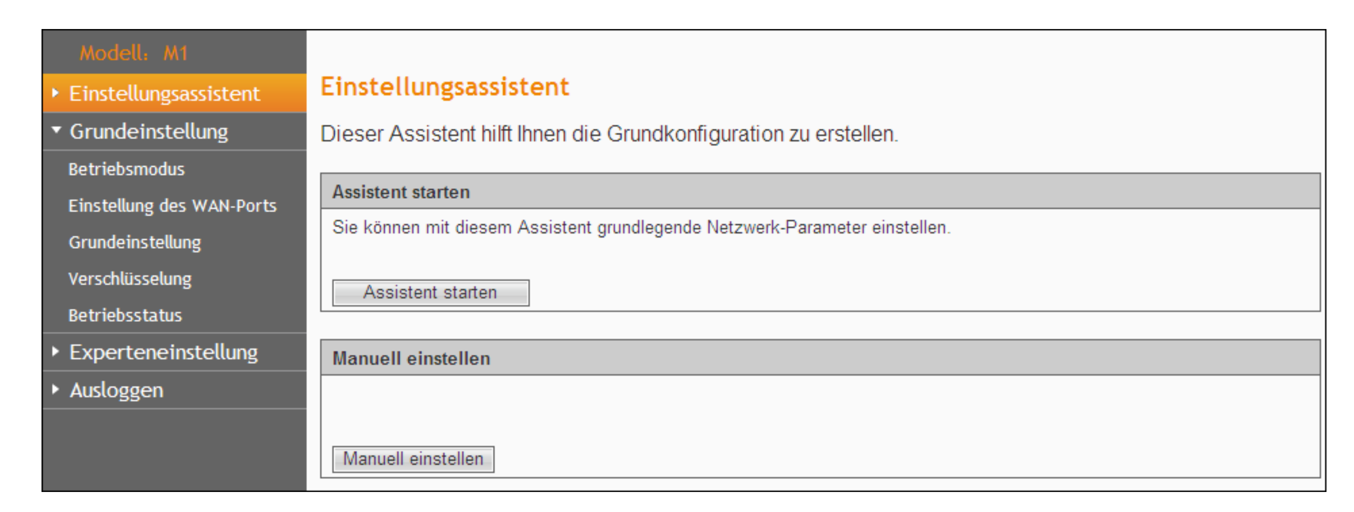


3) Nach der erfolgreichen Anmeldung wird die Verwaltungsoberfläche des Routers angezeigt. Gehen Sie nun zum Einstellungsassistent im linken Menü.

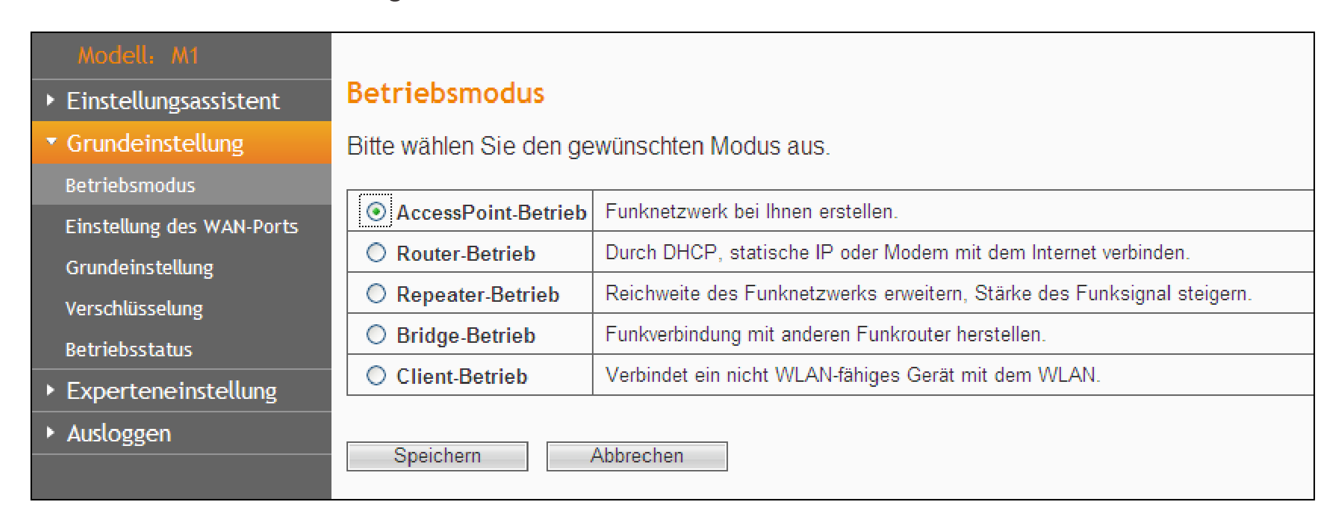


Anmerkung: Wenn Sie sich zum ersten Mal an der Verwaltungsoberfläche anmelden, wirddderEinstellungsassistentangezeigt.Wenn Sie jedoch bereits eine Einstellung geändert

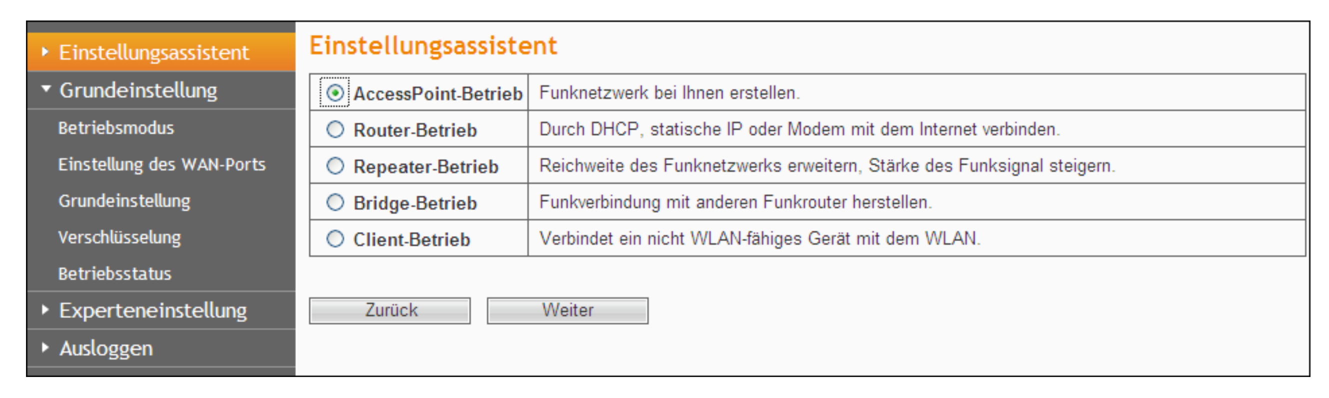
haben, wird zusätzlich die Option Manuell einstellenangezeigt. Wenn Sie auf Manuell einstellenklicken, können Sie einen Betriebsmodus auswählen und speichern.



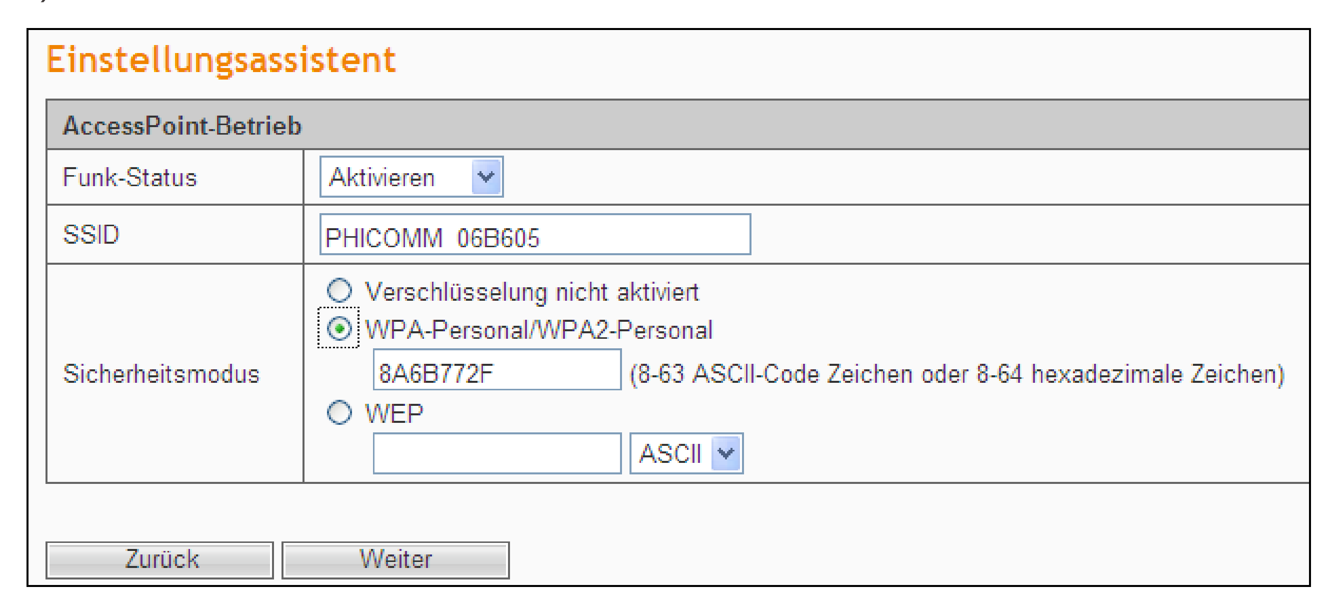
Klicken Sie auf Einstellungsassistent.



Klicken Sie auf Einstellungsassistent.



a) Wählen Sie den Betriebsmodus **AP** aus.

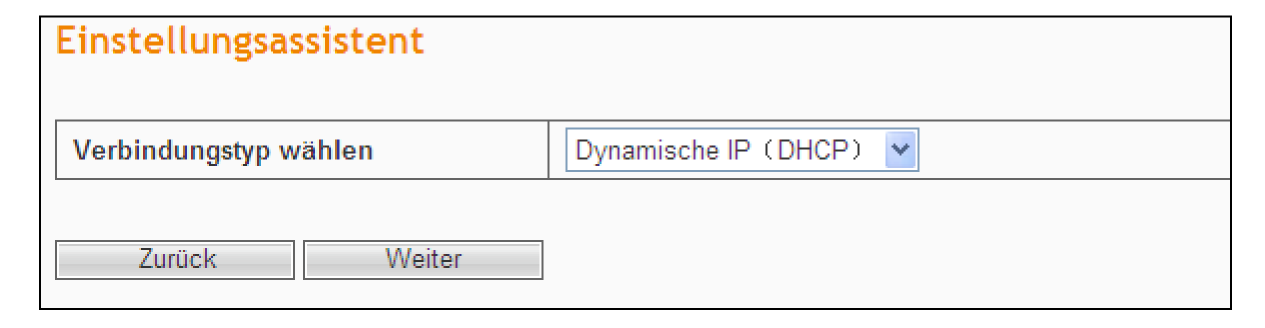


Die SSID ist der WLAN-Name des AP. Sie können einen anderen Namen vergeben, und wir empfehlen **WPA-Personal/WPA2-Personal** als Sicherheitsmodus.

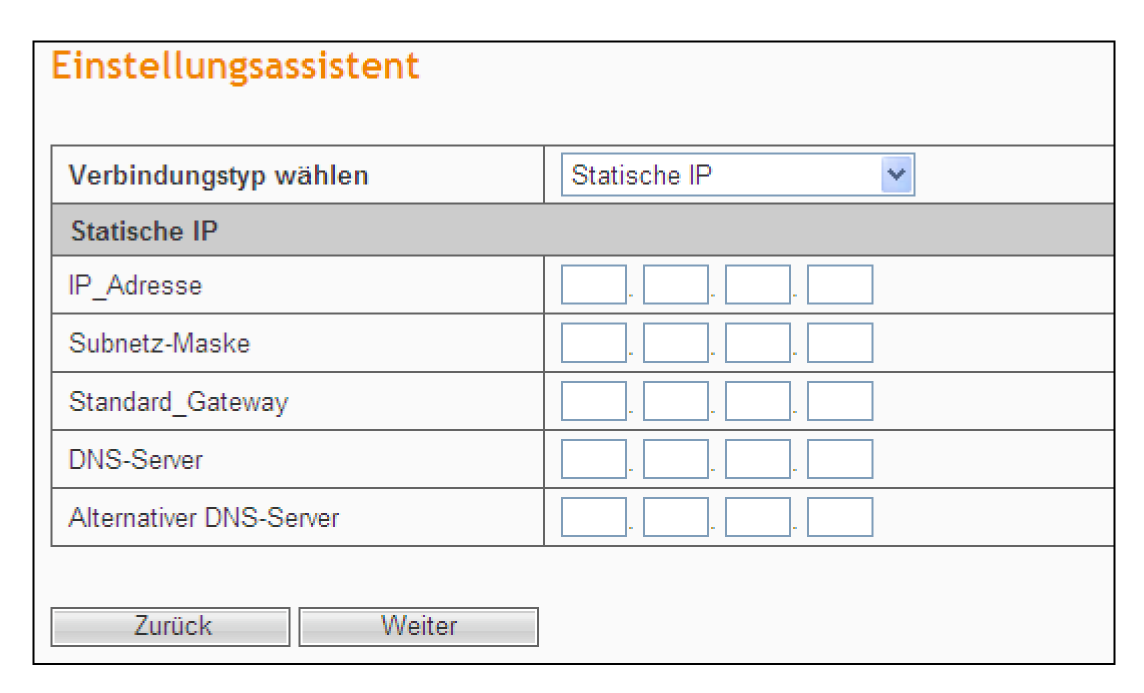
b) Wählen Sie den**Verbindungstyp** aus.



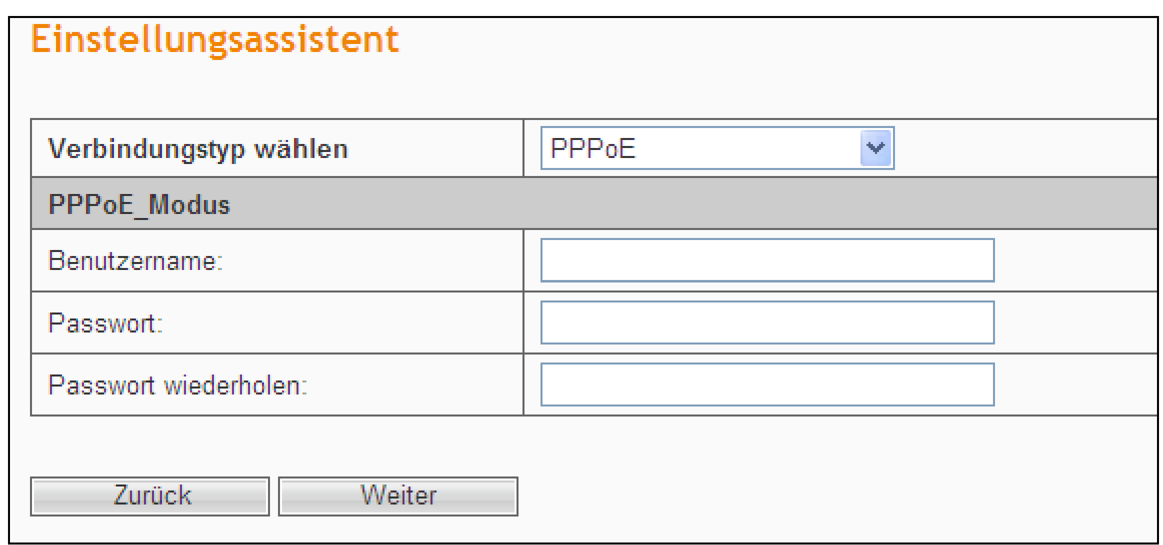
Dynamische IP-Adresse



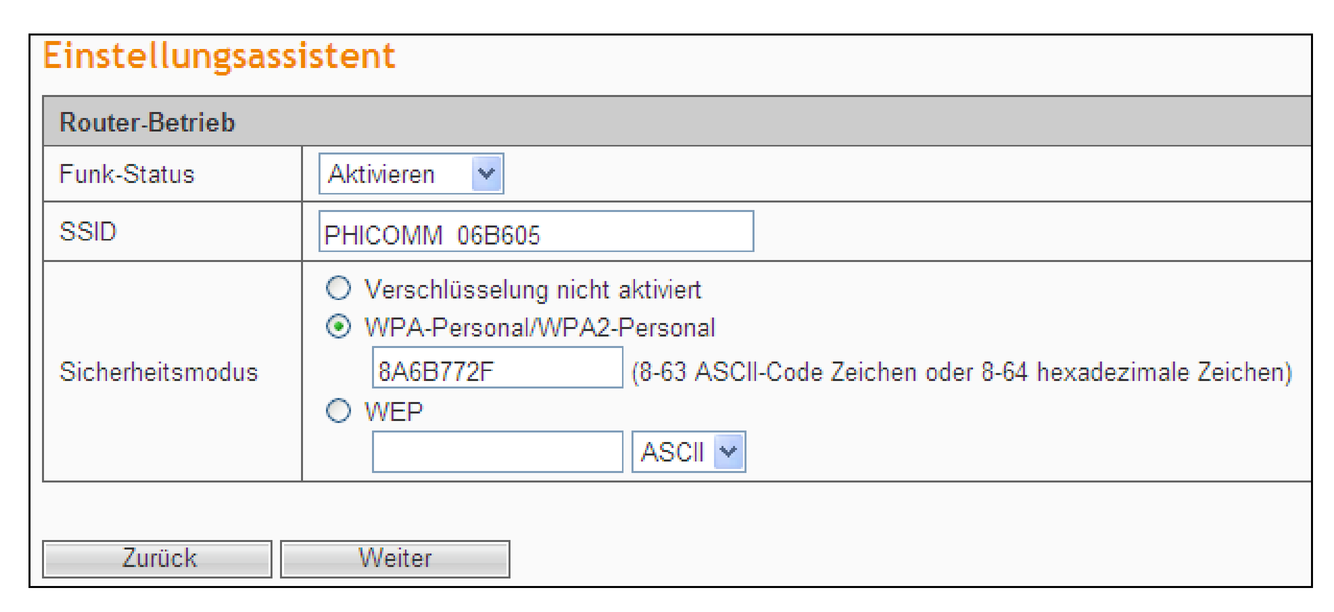
Statische IP-Adresse



PPPoE

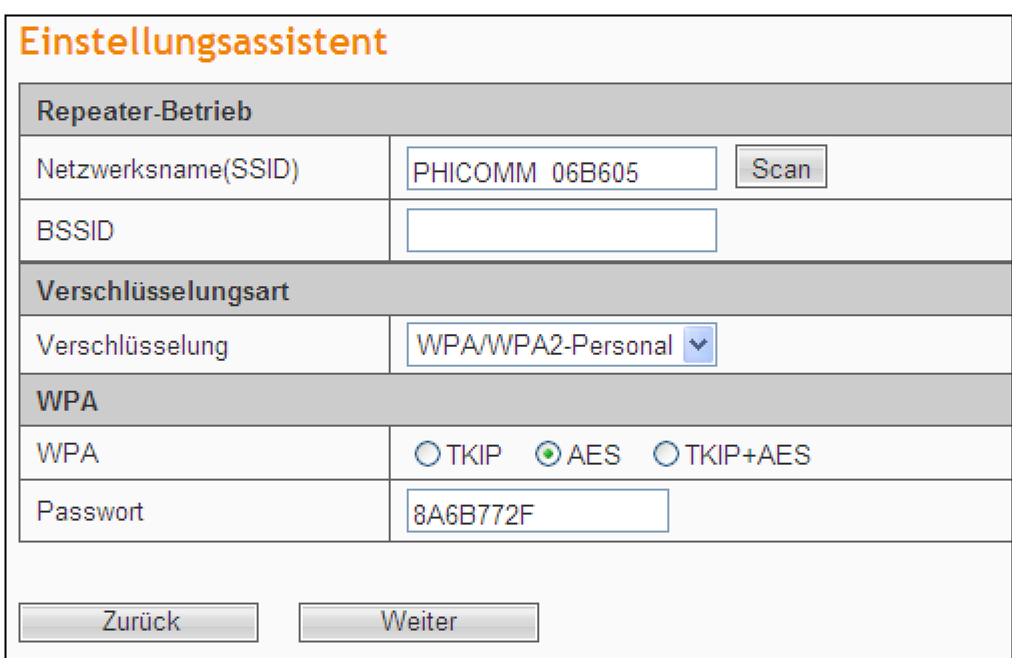


Klicken Sie auf**Weiter.**



Die SSID ist der WLAN-Name des Routers. Sie können einen anderen Namen vergeben.Wir empfehlen **WPA-Personal/WPA2-Personal** als Sicherheitsmodus.

c) Wählen Sie den Betriebsmodus **Repeater** aus.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen (Scan)**. Anschließend wird eine Liste mit den Suchergebnissen angezeigt. Wählen Sie die SSID Ihres Haupt-APs, markieren Sie die entsprechende Zeile und klicken Sie auf **Speichern**.

Hostsuche

Sitesuche				
	SSID	BSSID	Kanal	Verschlüsselung
◉	Feixun1111	12:12:12:12:13:15	1	WPA2-PSK
○	Feixun_000001	D8:00:00:00:00:01	13	OPEN
○	TP-LINK_546728	EC:17:2F:54:67:28	1	OPEN
○	Feixun_DDEF00	AA:BB:CC:DD:EF:00	1	WPA2-PSK
○	Feixun_chakey	12:12:12:12:13:14	1	WPA2-PSK
○	Tenda_04985C	C8:3A:35:0C:94:58	1	WPA-PSK
○	Feixun2222	12:12:12:12:13:16	1	WPA2-PSK
○	Feixun3333	12:12:12:12:13:17	1	WPA2-PSK
○	feixun_piaoyi	8C:21:0A:76:E0:94	6	WPA2-PSK
○	Feixun	D8:42:AC:3F:8C:D9	6	OPEN
○	Feixun0021	D8:42:AC:32:E6:E8	6	WPA/WPA2-PSK
○	Feixun_920171	D8:42:AC:92:01:71	8	OPEN
○	123456789	D8:42:AC:92:04:00	11	OPEN
○	□□□□&□□%&	38:83:45:AF:E0:EA	11	WPA/WPA2-PSK
○	test_2015	D8:42:AC:06:06:08	11	OPEN
○	Feixun_9201C5	D8:42:AC:92:01:C5	13	OPEN
○	logitecgameuser	00:01:8E:12:52:33	13	OPEN

Speichern | Neu Scannen

Anschließend werden die von Ihnen gewählten Werte automatisch in Netzwerkname (SSID) und BSSID eingefügt.Wählen Sie den Sicherheitsmodus und den Verschlüsselungstyp entsprechend dem Drahtlosnetzwerk aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und geben Sie das Passwort ein.Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

d) Wählen Sie den Betriebsmodus **Bridge** aus.

Einstellungsassistent

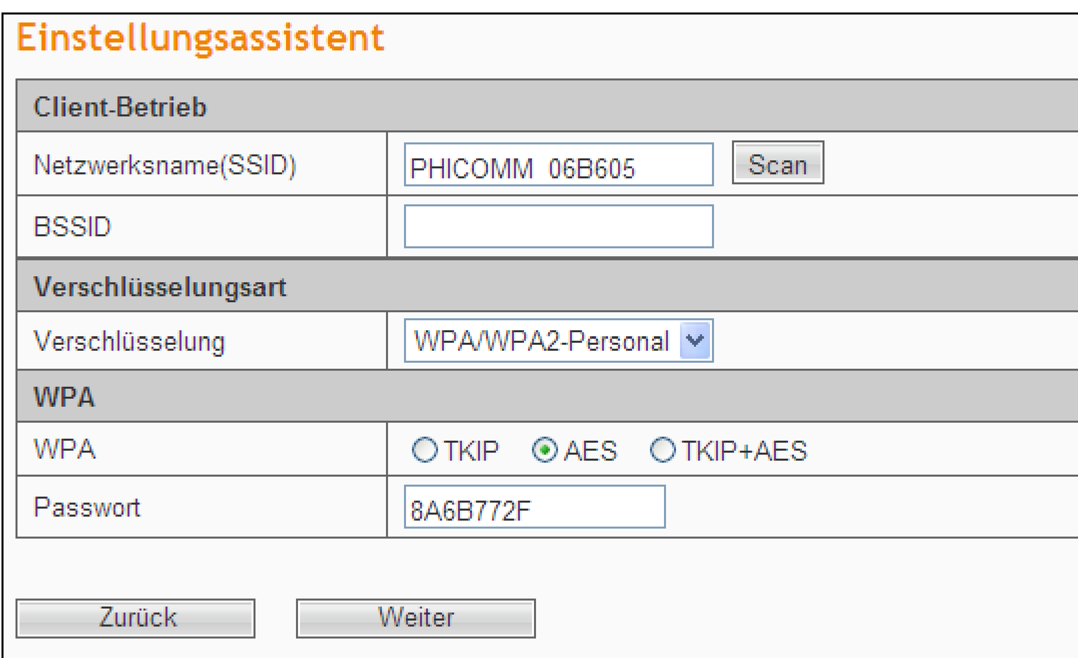
Grundlegende Funkeinstellung	
Netzwerksname(SSID)	
Sicherheitsmodus	◉ Verschlüsselung nicht aktiviert ○ WPA-Personal/WPA2-Personal (8-63 ASCII-Code Zeichen oder 8-64 hexadezimale Zeichen) ○ WEP ASCII

Bridge-Betrieb	
Überbrückte SSID	PHICOMM_06B605 Scan
Überbrückte BSSID	
Verschlüsselungsart	
Verschlüsselung	WPA/WPA2-Personal
WPA	
WPA	○ TKIP ◉ AES ○ TKIP+AES
Passwort	8A6B772F

Zurück Weiter

Die SSID ist der WLAN-Name der Bridge. Sie können einen anderen Namen vergeben, und wir empfehlen **WPA-Personal/WPA2-Personal** als Sicherheitsmodus.

e) Wählen sie den Betriebsmodus **Client** aus.



Die SSID ist der WLAN-Name des Clients. Sie können einen anderen Namen vergeben.Wir empfehlen **WPA-Personal/WPA2-Personal** als Sicherheitsmodus.

Klicken Sie auf**Weiter** und dann auf**Fertig.**

Einstellungsassistent

Sie haben die grundlegenden Netzwerk-Parameter erfolgreich eingestellt.
Klicken Sie auf ‚Fertig', um diesen Assisten zu beenden.

Zurück | Fertig

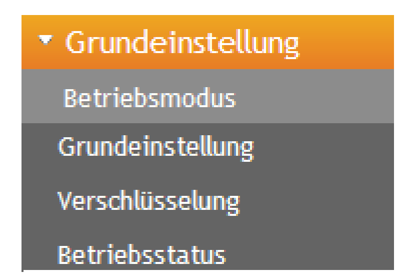
Kapitel 4: Konfiguration des Routers

Grundlegende Einstellung

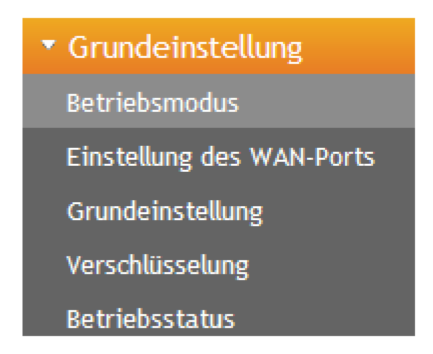
Der Abschnitt Grundeinstellung hilft Ihnen dabei, den Wireless Nano Router für den Internetzugang einzurichten.

Die Untermenüs sind je nach eingestelltem Betriebsmodus unterschiedlich.

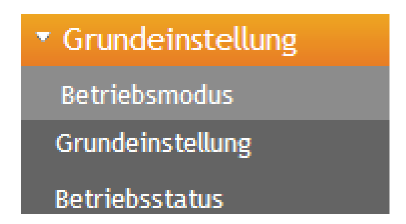
In den Betriebsmodi **AP** und **Bridge**:



Im Betriebsmodus **Router**:

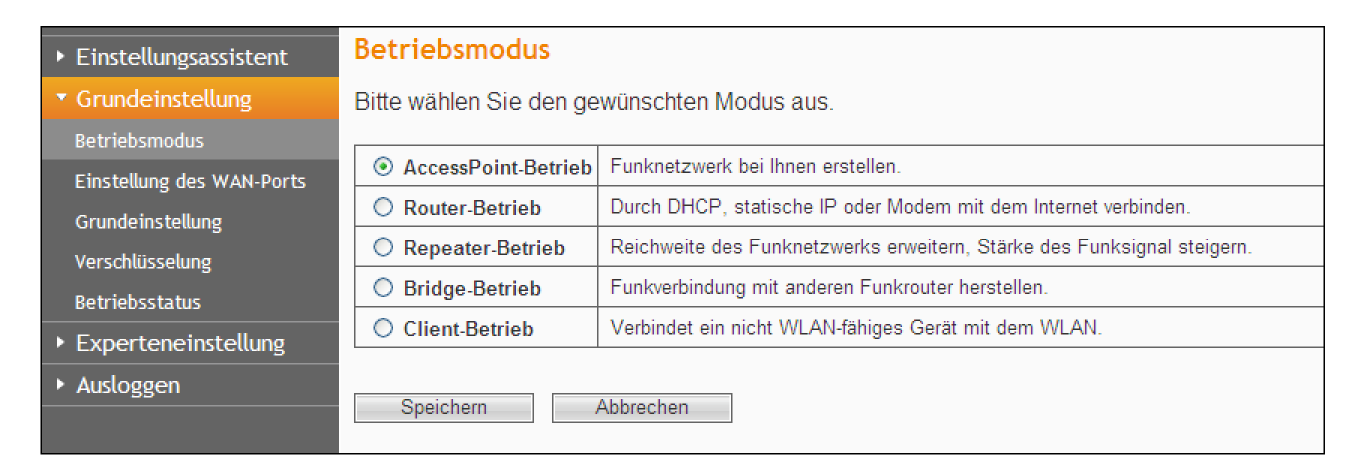


In den Betriebsmodi **Repeater**und **Client**:



Klicken Sie auf eines davon, um die entsprechende Funktion zu konfigurieren.

Betriebsmodus



Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus. Unterstützt werden die Betriebsmodi AP, Router, Repeater, Bridge und Client.

AP:In diesem Betriebsmodus ermöglicht das Gerät Wireless-Geräten die Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk mittels WiFi.Der Ethernet- und der WLAN-Anschluss funktionieren beide als LAN-Anschlüsse.

Router:Dieser Betriebsmodus erlaubt es mehreren Benutzern, gemeinsam über ein ADSL- oder Kabelmodem auf das Internet zuzugreifen.Der WLAN-Anschluss hat die gleiche IP vom Internetdienstanbieter wie der Ethernet-WAN-Anschluss.Der WLAN-Anschluss funktioniert in den Betriebsmodi AP/Router genauso wie ein LAN-Anschluss.

Repeater:Der Repeater gibt das Signal zwischen seinen Clients und dem Haupt-AP weiter. Er vergrößert die Reichweite des Drahtlosnetzwerks, indem er das Signal verstärkt.

Bridge:In diesem Betriebsmodus wird der AP mit einem anderen AP zusammengeschlossen, sodass er zwei drahtgebundene Netzwerke miteinander verbindet.

Client:Im Betriebsmodus Client funktioniert das Gerät wie ein WLAN-Gerät und ermöglicht einem oder mehreren kabelgebundenen Hosts den Zugriff auf einen WLAN-AP.

Interneteinstellungen

Einstellung des WAN-Ports

Verbindungstyp von WAN_Port	Dynamische IP（DHCP） [Dynamische IP（DHCP） / Statische IP / PPPoE] Automatischer Erkennung
Pakete MTU(Byte)	
☐ DNS_Server manuell konfigurieren.	
DNS_Server	. . .
Alternativer DNS-Server	. . . (Option)

Speichern Abbrechen

Dieses Untermenü wird nur im Betriebsmodus **Router** angezeigt.

Art der WAN-Verbindung: Um Informationen über die Art Ihres Internetanschlusses zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.
Dynamische IP-Adresse (DHCP): Die Verbindungen verwenden dynamisch zugewiesene IP-Adressen. Dies bedeutet, dass Ihr Internetdienstanbieter einen DHCP-Server betreibt.

Statische IP-Adresse: Die Verbindungen verwenden statisch zugewiesene IP-Adressen. Dies bedeutet, dass Ihr Internetdienstanbieter eine statische oder feste IP-Adresse sowie feste Einstellungen für Subnetzmaske, Gateway und DNS bereitstellt.

PPPoE:Für die Verbindung sind ein Benutzername und ein Passwort erforderlich.

Paketgröße in Bytes: Der Standard-MTU-Wert (MTU: Die maximale Übertragungseinheit) beträgt 1.500 Bytes.Gelegentlich müssen Sie den für Ihren Internetdienstanbieter erforderlichen Wert einstellen.
Den DNS-Server manuell konfigurieren: Markieren Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine oder zwei DNS-IP-Adressen mitteilt.Ansonsten markieren Sie diese Option nicht, die DNS-Server werden dynamisch vom Internetdienstanbieter zugewiesen.
Primärer DNS-Server: Geben Sie die DNS-IP-Adresse in der Dezimalpunktschreibweise ein, wie Sie sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die DNS-IP-Adresse in der Dezimalpunktschreibweise ein, wie Sie sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Anmerkung: Wenn Sie beim Zugriff auf eine Website die Fehlermeldung „Adresse nicht gefunden“ erhalten, sind wahrscheinlich Ihre DNS-Server nicht korrekt konfiguriert.Sie sollten dann die korrekten Adressen der DNS-Server bei Ihrem Internetdienstanbieter erfragen.

Grundlegende WLAN-Einstellungen

a) Betriebsmodi AP und Router

Grundeinstellung

Router-Betrieb	
Funk_Status	◉ Aktiviert ○ Deaktiviert
Netzwerksname(SSID)	PHICOMM_06B605
Land	EU
Kanal	Auto Aktuell1
Funk_Modus	11b/g/n mixed mode
Bandbreite	20/40MHz
Steuerkanal(nur bei 40Mhz)	nieder
AP-Trennung	○ Aktiviert ◉ Deaktivert
SSID	◉ Aktiviert ○ Deaktivert
WMF	Deaktivieren

Speichern Abbrechen

Funk-Status:Wählen Sie Aktivieren, um die WLAN-Funktion des Routers zu aktivieren, und Deaktivieren, um die WLAN-Funktion des Routers zu deaktivieren.

Netzwerkname (SSID): Geben Sie einen Wert mit bis zu 32 Zeichen ein. Dies ist der WLAN-Name Ihres APs oder Routers. Sie können auch einen anderen Namen vergeben, den Sie sich besser merken können.

Land: Wählen Sie Ihr Land aus der Pull-down-Liste aus.

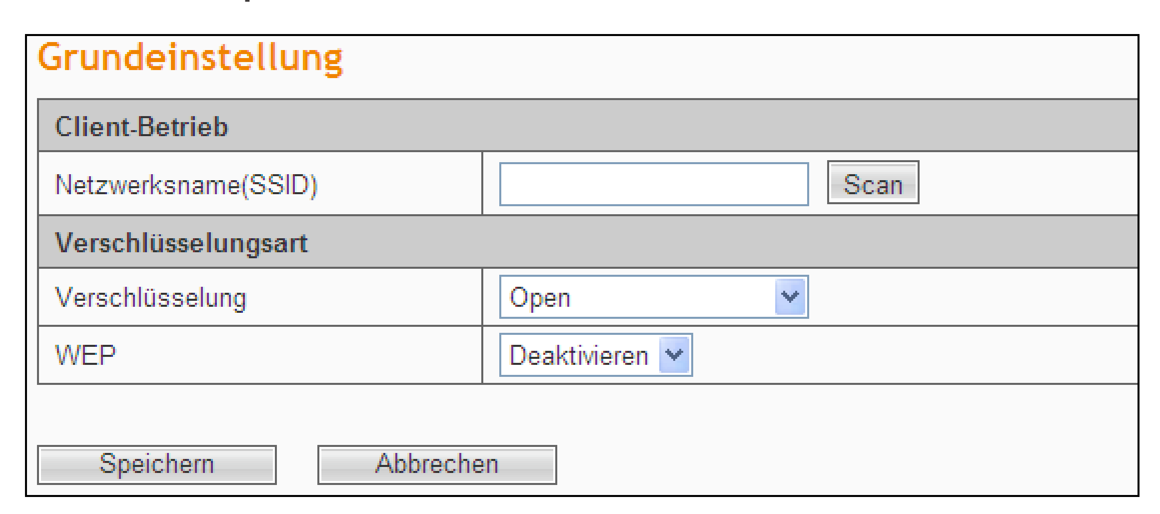
Kanal: In den meisten Fällen kann der Router den besten Kanal automatisch auswählen. Versuchen Sie, den WLAN-Kanal zu ändern, wenn Sie Störungen durch einen anderen Zugriffspunkt in der Nähe bemerken oder wenn die Leistung des WLANs nicht den Erwartungen entspricht.

WLAN-Modus/ Funk Modus: Wenn alle WLAN-Geräte, die mit diesem WLAN-Router verbunden sind, den gleichen Übertragungsstandard verwenden (z. B. 802.11b), können Sie nur den Modus (z. B. 11b) wählen. Wenn Sie auch Geräte haben, die einen anderen Übertragungsstandard verwenden, wählen Sie den entsprechenden Gemischt-Modus aus.
Kanalbandbreite: Als Bandbreite des WLAN-Kanals können Sie **20 MHz** oder **20/40 MHz** auswählen.

AP-Isolierung: **Jeder der verbundenen WLAN-Clients wird isoliert, sodass ein WLAN-Client nicht auf einen anderen zugreifen kann. Diese Funktion wird deaktiviert, wenn WDS/Bridge aktiviert ist.**

SSID senden: Wenn Sie Aktiviert auswählen, sendet der WLAN-Router den WLAN-Namen (SSID).

b) Betriebsmodi Repeater und Client



Netzwerkname (SSID): Geben Sie einen Wert mit bis zu 32 Zeichen ein. Dies ist der WLAN-Name Ihres Haupt-APs.

Klicken Sie auf die SchaltflächeSuchen. Anschließend wird eine Liste mit den Suchergebnissen angezeigt. Wählen Sie die SSID Ihres Haupt-APs, markieren Sie die entsprechende Zeile und klicken Sie auf Speichern.

Hostsuche

	SSID	BSSID	Kanal	Verschlüsselung
◉	Feixun_000001	D8:00:00:00:00:01	8	OPEN
○	Feixun_DDEF00	AA:BB:CC:DD:EF:00	1	WPA2-PSK
○	Tenda_04985C	C8:3A:35:0C:94:58	1	WPA-PSK
○	Feixun	D8:42:AC:3F:8C:D9	6	OPEN
○	Feixun_9201C5	D8:42:AC:92:01:C5	6	WPA-PSK
○	feixun_piaoyi	8C:21:0A:76:E0:94	6	WPA2-PSK
○	TP-LINK_AFE0EA	38:83:45:AF:E0:EA	6	OPEN
○	Feixun0021	D8:42:AC:32:E6:E8	6	WPA2-PSK
○	pon_test	D8:00:00:00:00:01	6	WPA-PSK
○	phicomm_sw_test	D8:42:AC:3E:BC:81	6	WPA2-PSK
○	test_2015	D8:42:AC:06:06:08	11	OPEN
○	12345678901234567890123456789012	D8:42:AC:92:04:00	11	WPA-PSK
○	Feixun_luyao1	DA:42:AC:92:04:01	11	WPA2-PSK
○	Feixun_luyao2	DA:42:AC:92:04:02	11	WPA2-PSK
○	Feixun_luyao3	DA:42:AC:92:04:03	11	WPA2-PSK
○	logitecuser	00:01:8E:12:52:32	13	OPEN
○	Feixun_920171	D8:42:AC:92:01:71	13	OPEN
○	logitecgameuser	00:01:8E:12:52:33	13	OPEN

Sitesuche

Speichern | Neu Scannen

BSSID:die physische Adresse Ihres Haupt-APs.

Sicherheitsmodus/Verschlüsselung:Wählen Sie den Sicherheitsmodus und den Verschlüsselungstyp entsprechend dem Drahtlosnetzwerk aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und geben Sie das Passwort ein.Klicken Sie auf Weiter, um die Einstellungen zu übernehmen.

c) **Bridge-Modus**

Grundeinstellung

Grundlegende Funkeinstellung	
Netzwerksname(SSID)	PHICOMM_06B605
Kanal	Auto Aktuell1
Funk_Modus	11b/g/n mixed mode
Bandbreite	20/40MHz
Steuerkanal(nur bei 40Mhz)	nieder
SSID	◉ Aktivieren ○ Deaktivieren
Bridge-Betrieb	
Überbrückte SSID	Scan
Überbrückte BSSID	
Verschlüsselungsart	
Verschlüsselung	Open
WEP	Deaktivieren

Speichern Abbrechen

Netzwerkname (SSID): Geben Sie einen Wert mit bis zu 32 Zeichen ein. Dies ist der WLAN-Name Ihres Haupt-APs.

Kanal: In den meisten Fällen kann der Router den besten Kanal automatisch auswählen. Versuchen Sie, den WLAN-Kanal zu ändern, wenn Sie Störungen durch einen anderen Zugriffspunkt in der Nähe bemerken oder wenn die Leistung des WLANs nicht den Erwartungen entspricht.

Funk-Modus: Wenn alle WLAN-Geräte, die mit diesem WLAN-Router verbunden sind, den gleichen Übertragungsstandard verwenden (z. B. 802.11b), können Sie den Modus Nur (z. B. nur 11b) wählen.Wenn Sie auch Geräte haben, die einen anderen Übertragungsstandard verwenden, wählen Sie den entsprechenden Gemischt-Modus aus.
Kanalbandbreite: Als Bandbreite des WLAN-Kanals können Sie **20 MHz** oder **20/40M Hz** auswählen.

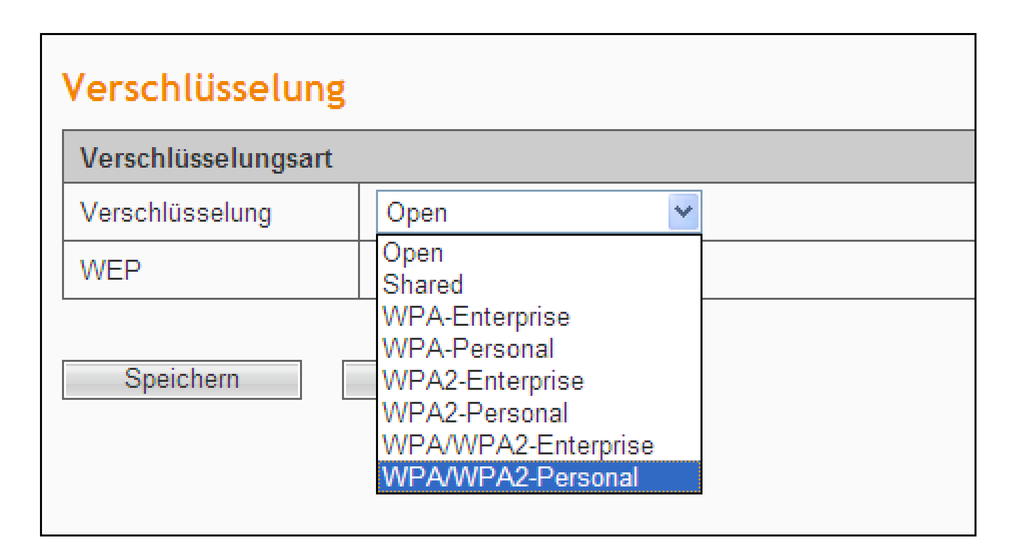
SSID : Wenn Sie Aktiviert auswählen, sendet der WLAN-Router den WLAN-Namen (SSID).
SSID der Bridge:die SSID des anderen APs oder Routers, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

SSID der Bridge:die physische Adresse des anderen APs oder Routers, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Verschlüsselung:**Wählen Sie den Sicherheitsmodus und den Verschlüsselungstyp entsprechend dem Drahtlosnetzwerk aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen**

möchten, und geben Sie das Passwort ein.Klicken Sie auf Speichern, um die Einstellungen zu übernehmen.

WLAN-Sicherheitseinstellungen



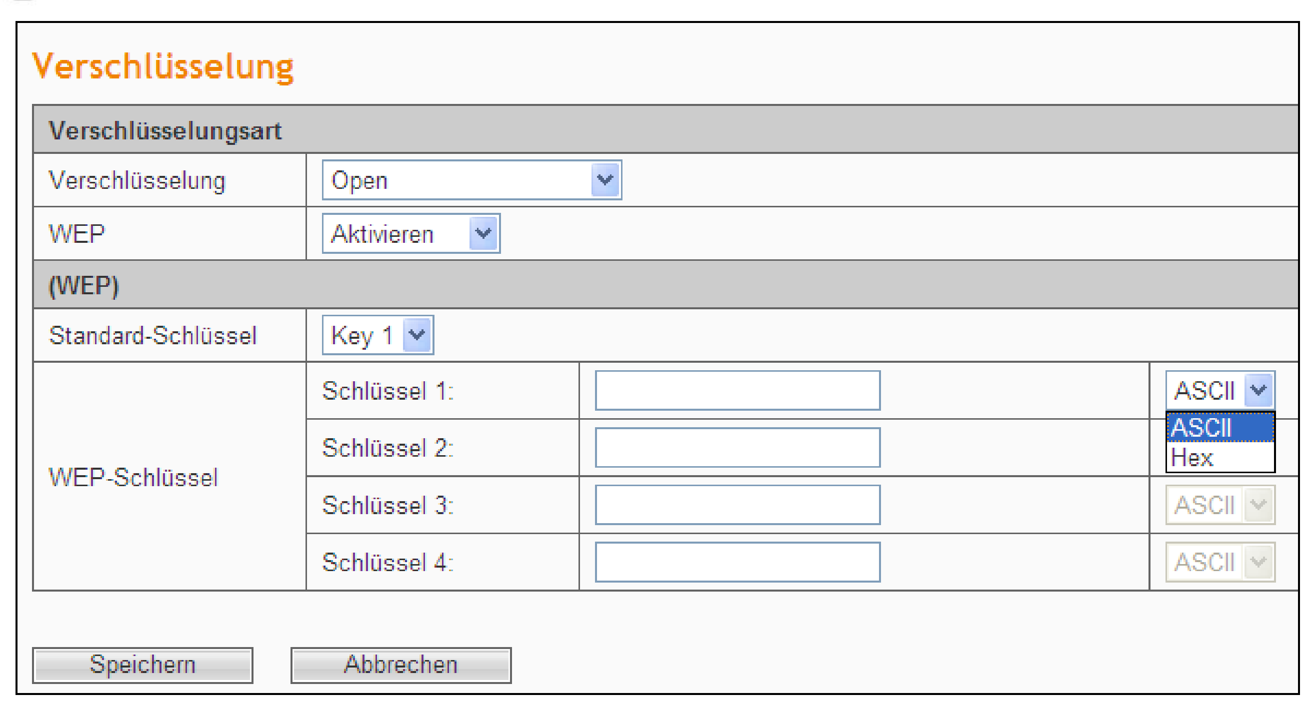
Dieses Untermenü wird nur in den Betriebsmodi **AP**, **Bridge** und **Router** angezeigt.

Sicherheitsmodus: Sie können unter **Disable**(Deaktivieren), **Open** (Offen), **Shared**(Gemeinsamer Schlüssel), **WPA-Enterprise**, **WPA2-Enterprise**, **WPA/WPA2-Enterprise**, **WPA-Personal**, **WPA2-Personal**, **WPA/WPA2-Personal** wählen.

Modus 1: Security Mode >Disable (Sicherheitsmodus > Deaktivieren)

Wenn Sie Ihr WLAN nicht sichern wollen, markieren Sie diese Option. Das bedeutet, andere können eine Verbindung mit Ihrem WLAN herstellen, ohne ein Passwort eingeben zu müssen. Dadurch kann sich die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung vermindern. Es wird dringend empfohlen, einen der folgenden Modi auszuwählen, um das WLAN abzusichern.

Modus 2: Security Mode > Open/Shared (Sicherheitsmodus > Offen/Gemeinsamer Schlüssel)



Open (Offen):Wählen Sie 802.11 Open System Authentication.

Shared (Gemeinsamer Schlüssel):Wählen Sie 802.11 Shared Key Authentication.
Sie können zwischen **ASCII**- und **Hex**-Format wählen.ASCII steht für eine Kombination von Tastaturzeichen mit der angegebenen Länge.Hex steht für eine beliebige Kombination von hexadezimalen Werten (0–9, a–f, A–F) mit der angegebenen Länge.
Sie können 10 hexadezimale Stellen (eine beliebige Kombination von 0–9, a–f, A–F; Leerzeichen sind nicht erlaubt) oder 5 ASCII-Zeichen eingeben.Oder Sie können 26 hexadezimale Stellen (eine beliebige Kombination von 0–9, a–f, A–F; Leerzeichen sind nicht erlaubt) oder 13 ASCII-Zeichen eingeben.Oder Sie können 32 hexadezimale Stellen (eine beliebige Kombination von 0–9, a–f, A–F; Leerzeichen sind nicht erlaubt) oder 16 ASCII-Zeichen eingeben.

Modus 3: Security Mode >WPA-Enterprise, WPA2-Enterprise, WPA/WPA2-Enterprise (Sicherheitsmodus >WPA-Enterprise, WPA2-Enterprise, WPA/WPA2-Enterprise)

Verschlüsselung

Verschlüsselungsart

Verschlüsselung: WPA/WPA2-Enterprise

WPA

WPA: TKIP / AES / TKIP+AES

Radius-Server

IP Radius-Server-IP

Radius-Anschluss: 1812

Radius-Passwort

Speichern Abbrechen

WPA-Enterprise: Wi-FiProtected Access, stützt sich auf einen RADIUS-Server.

WPA2-Enterprise: Wi-FiProtected Access Version 2, stützt sich auf einen RADIUS-Server.

WPA/WPA2-Enterprise:**Wählen Sie je nach den Fähigkeiten des WLAN-Clients und den Anforderungen automatisch** WPA-Enterprise**oder** WPA2-Enterprise**.**

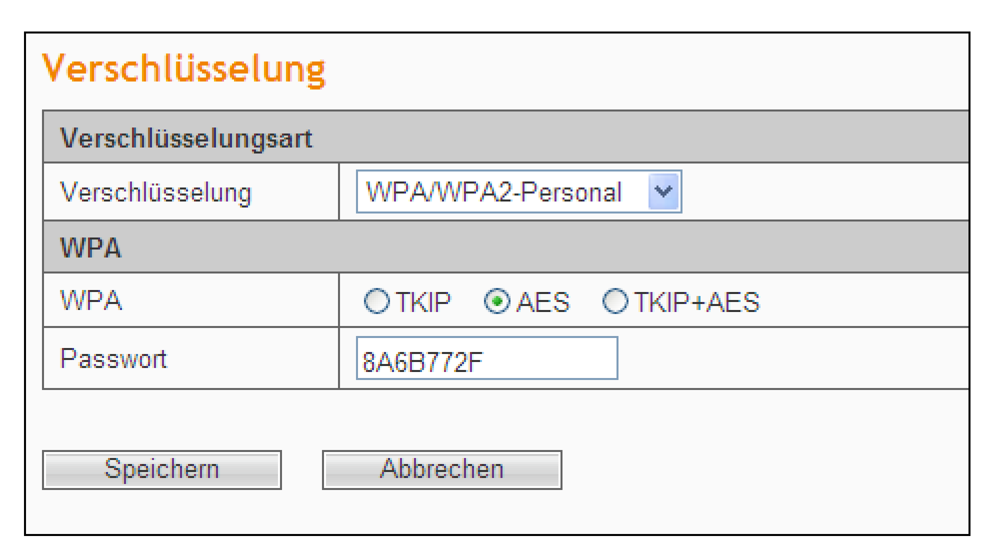
Verschlüsselung: Sie können **TKIP**, **AES** oder **TKIP+AES** auswählen.

IP des RADIUS-Servers: die IP-Adresse Ihres RADIUS-Servers.

RADIUS-Port:der Port, den Ihr RADIUS-Server verwendet.

RADIUS-Schlüssel:der Schlüssel Ihres RADIUS-Servers.

Modus 4: Security Mode > WPA-Personal, WPA2-Personal, WPA/WPA2-Personal (Sicherheitsmodus> WPA-Personal, WPA2-Personal, WPA/WPA2-Personal)



WPA-Personal: Pre-Shared Key von WPA.

WPA2-Personal: Pre-Shared Key von WPA2.

WPA/WPA2-Personal:Wählen Sie je nach den Fähigkeiten des WLAN-Clients und den



Anforderungen automatisch WPA-Personal oder WPA2-Personal.

Verschlüsselung: Sie können **TKIP**, **AES** oder **TKIP+AES** auswählen.

Passwort: Das Passwort sollte zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.

Betriebsstatus

Die Seite Betriebsstatus gibt den aktuellen Status des Routers an.

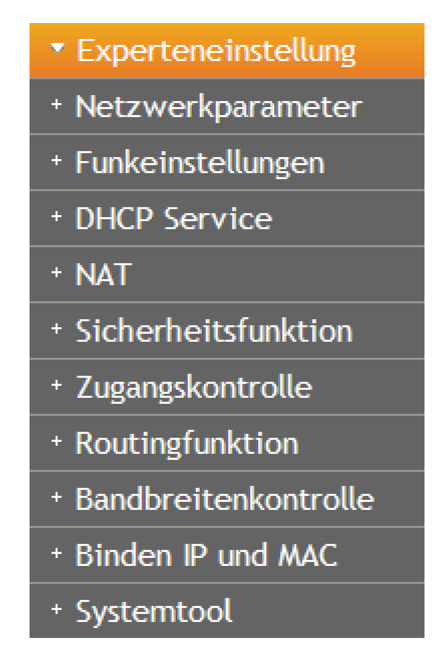
Betriebsstatus

Version_Information	
Hardware_version	v1.0
Software_version	v1.0.5401
WAN	
MAC_Adresse	34:BD:F9:06:B6:04
Verbindungstyp von WAN_Port	DHCP
IP_Adresse	
Subnetz-Maske	
Standard_Gateway	
DNS Server	
Betriebszeit	0 day, 0 hour, 38 minutes, 29 seconds
Netzwerk	
MAC_Adresse	34:BD:F9:06:B6:04
IP_Adresse	192.168.0.1
Subnetz-Maske	255.255.255.0
Funk-Status	
Betriebs-Modus	Router-Betrieb
MAC_Adresse	34:BD:F9:06:B6:05
Status	Aktiviert
SSID	PHICOMM_06B605
Kanal	1
Funkmodus	11b/g/n mixed

Experteneinstellungen

Die Untermenüs sind je nach eingestelltem Betriebsmodus unterschiedlich.

Im Betriebsmodus **Router**:

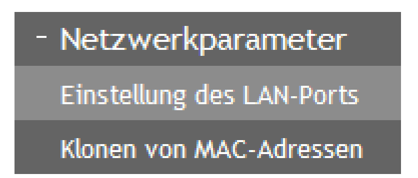


In den Betriebsmodi **AP, Repeater**, **Bridge** und **Client**:



Klicken Sie auf eines davon, um die entsprechende Funktion zu konfigurieren.

Netzwerkparameter



LAN



MAC-Adresse:die physische Adresse des Routers.
IP-Adresse:die Netzwerk-IP-Adresse des Routers.
Subnetz-Maske:dieSubnetz Maske, die zur Netzwerk-IP-Adresse gehört.
Anmerkung: Wenn Sie die Netzwerk-IP-Adresse des Routers geändert haben, melden Sie sich bitte über die neue IP-Adresse über dieVerwaltungsoberfläche an.

MAC Adressen kopieren

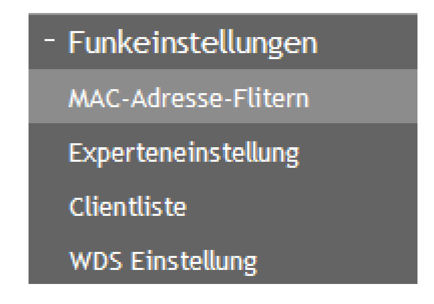
Klonen von MAC_Adresse

Aktiviert	Aktiviert
MAC_Adresse	- - - - - [MAC_Adresse klonen]
Achtung: Nur beim Computer im LAN ist diese Funktion nutzbar.	

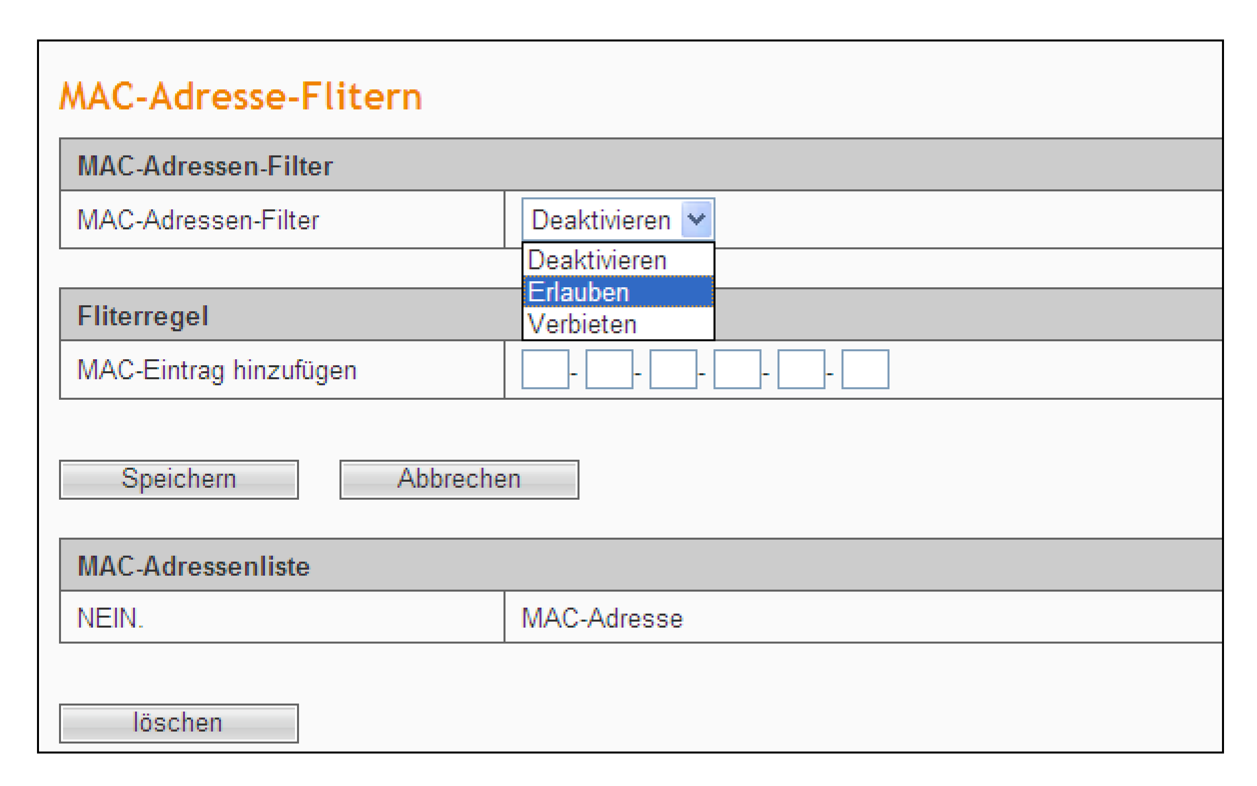
[Speichern] [Abbrechen]

Manche Internetdienstanbieter verlangen die Registrierung der MAC-Adresse Ihres Computers.Wählen Sie Aktiviert und klicken Sie dann auf Die MAC-Adresse meines PC kopieren. Klicken Sie anschließend auf Speichern.

WLAN-Einstellungen



Filterung von WLAN-MAC-Adressen



Sie können Computern die WLAN-Verbindung mit dem Router erlauben/verweigern, indem Sie bei dieser Funktion die MAC-Adresse eintragen.

Wenn Sie möchten, dass nur die MAC-Adresse (00:0A:EB:00:07:5F) auf das WLAN zugreifen kann und andere nicht:

1.Wählen Sie Erlauben als Sicherheitsrichtlinie.

2. Geben Sie die MAC-Adresse 00:0A:EB:00:07:5F ein und klicken Sie auf Speichern.

Wenn Sie möchten, dass die MAC-Adresse (00:0A:EB:00:07:5F) nicht auf das WLAN zugreifen kann, andere aber doch:

1. Wählen Sie Verbieten als Sicherheitsrichtlinie.

2. Geben Sie die MAC-Adresse 00:0A:EB:00:07:5F ein und klicken Sie auf Speichern.

Erweiterte WLAN-Einstellungen

Modell: M1

- Einstellungsassistent
- Grundeinstellung
  - Betriebsmodus
  - Einstellung des WAN-Ports
  - Grundeinstellung
  - Verschlüsselung
  - Betriebsstatus
- Experteneinstellung
  - Netzwerkparameter
  - Funkeinstellungen
    - MAC-Adresse-Flitern
    - Experteneinstellung
    - Clientliste
    - WDS Einstellung
  - DHCP Service
  - NAT
  - Sicherheitsfunktion
  - Zugangskontrolle
  - Routingfunktion
  - Bandbreitenkontrolle
  - Binden IP und MAC
  - Systemtool
- Ausloggen

Hardwareversion:v1.0
Softwareversion:v1.0.5427

Experteneinstellung

Experteneinstellungen	
802.11n	Deaktivieren
Einstellung der Grundrate	1 & 2 Mbps
Multicastrate	Auto
Überwachungs-Modus	Deaktivieren
Pre-Netzwerk Kontrolle	60
In-Netzwerk Kontrolle	60
TPC Milderung (db)	0 (Deaktivieren)
Fragmentierungsschwelle	2346
RTS-Schwelle	2347
DTIM-Intervall	3
Beacon-Intervall	100
Beacon-Alternativ	Aktiviert
Preamblestyp	lang
Größte Pakete	128
XPress™Technik	Deaktivieren
AfterBurner- Technik	Deaktivieren
WMM-Bandbreiten-Verwaltung	
WMM-Unterstützung	Aktivieren
Nicht unterstützt	Deaktivieren
APSD-Unterstützung	Aktivieren
WMM-Parameter	WMM Konfiguration

Speichern Abbrechen

In diesem Abschnitt geht es darum, die erweiterten WLAN-Einstellungen des Routers zu konfigurieren. Es wird dringend empfohlen, die voreingestellten Standardwerte beizubehalten, wenn Sie mit den Optionen auf dieser Seite nicht vertraut sind. Andernfalls könnte eine verminderte Netzwerkleistung die Folge sein.

Beacon-Intervall:das Intervall, mit dem Pakete des Beacon-Frames gesendet werden.Sein Einstellungsbereich beträgt 20–1.000 pro MS.Der Standardwert ist 100.

DTIM-Intervall: Dieser Wert gibt das Intervall an, mit dem die Delivery Traffic Indication Message (DTIM) gesendet wird.Sein Einstellungsbereich beträgt 1 bis 255 Millisekunden.Der Standardwert ist 1.

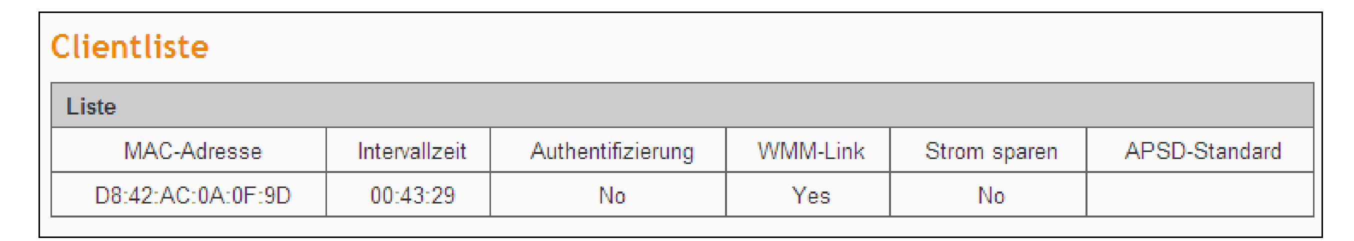
Fragmentierungsschwelle: Hier legen Sie die Fragmentierungsschwelle fest.Pakete, die größer sind als der in diesem Feld festgelegte Wert, werden fragmentiert.Zu viele Datenpakete reduzieren die Leistung des WLANs.Der Wert für die Fragmentierungsschwelle sollte nicht zu niedrig gewählt werden.Der Standardwert ist 2.346.

RTS-Schwelle: Hier legen Sie die RTS(Request to send)-Schwelle fest.Wenn die

Paketgröße den voreingestellten RTS-Wert übersteigt, sendet der WLAN-Router einen RTS an den Zielclient, um eine Aushandlung zu beginnen.Der Standardwert ist 2.347.

WMM aktivieren: Wenn Sie diese Option auswählen, verarbeitet der Router Pakete mit Vorrang zuerst.Es wird empfohlen, diese Option zu wählen.

Übersicht über die WLAN-Clients



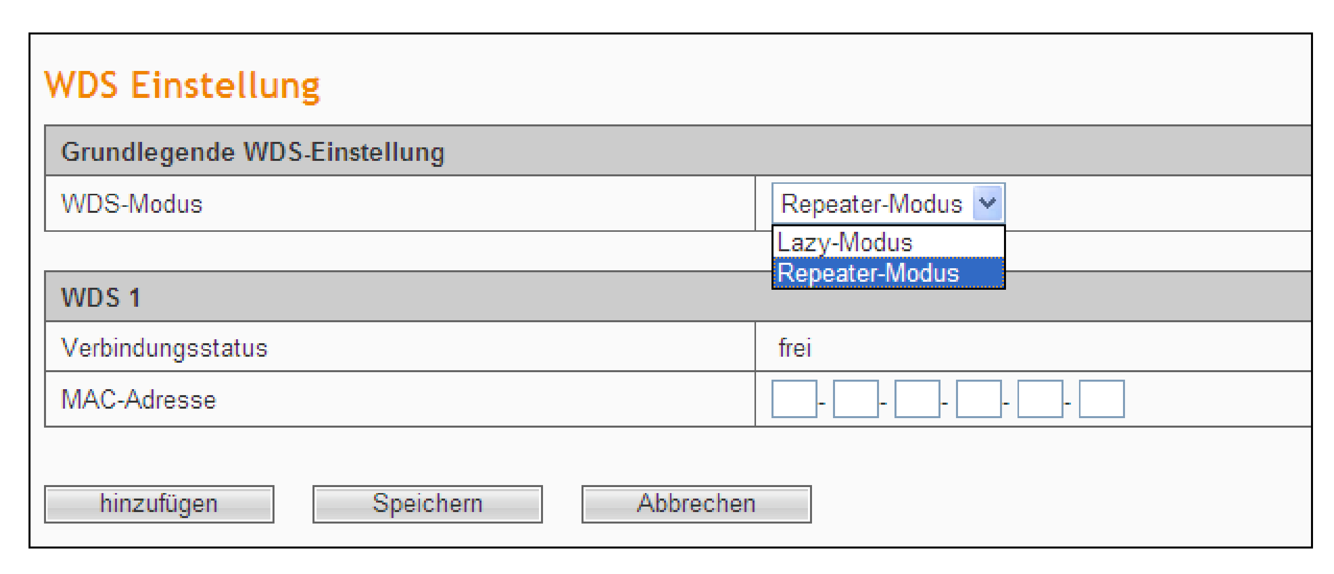
Clientliste

Liste

MAC-Adresse	Intervallzeit	Authentifizierung	WMM-Link	Strom sparen	APSD-Standard
D8:42:AC:0A:0F:9D	00:43:29	No	Yes	No	

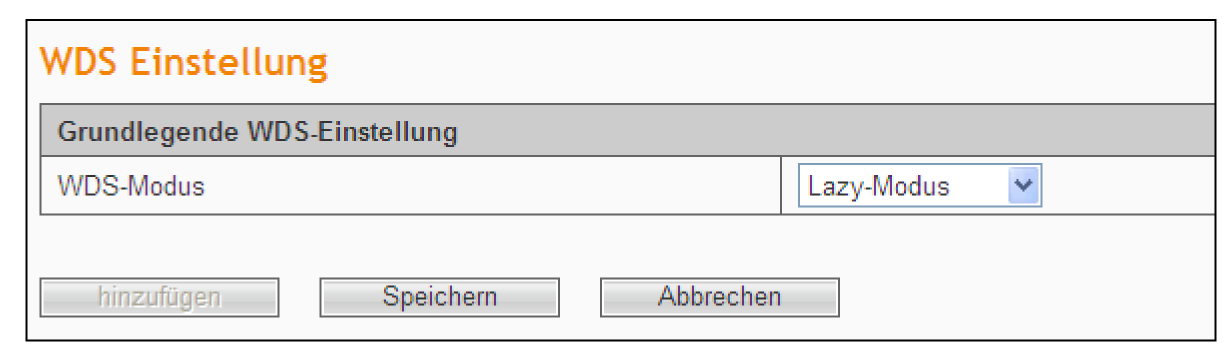
In dieser Übersicht werden die WLAN-Clients des Routers aufgeführt.

WDS-Einstellungen



Mit der WDS-Funktion können Sie die WLAN-Reichweite erhöhen. Sie unterstütztLazy-Modus, Repeater-Modus und Bridge-Modus.

Lazy-Modus



Wenn Sie den Lazy-Modus wählen, müssen Sie an diesem Router nichts weiter konfigurieren. Klicken Sie einfach auf Speichern.

Repeater-Modus und Bridge-Modus

WDS Einstellung

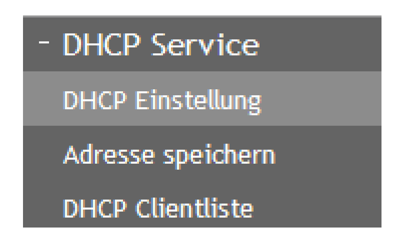
Grundlegende WDS-Einstellung	
WDS-Modus	Repeater-Modus

WDS 1	
Verbindungsstatus	frei
MAC-Adresse	- - - - -

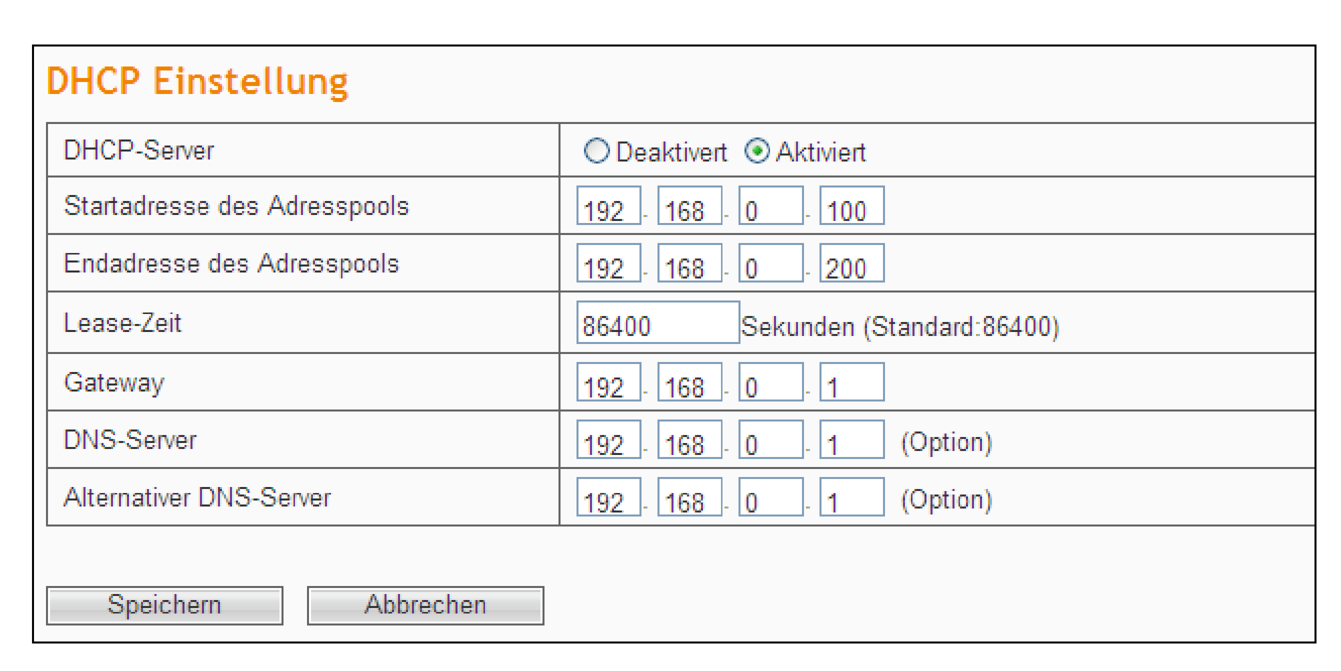
hinzufügen Speichern Abbrechen

MAC-Adresse des WLAN-Zugangsknotens: Geben Sie hier die MAC-Adresse des anderen WLAN-Routers ein.

DHCP Server



DHCP



DHCP Einstellung

DHCP-Server	Deaktiviert ◉ Aktiviert
Startadresse des Adresspools	192 . 168 . 0 . 100
Endadresse des Adresspools	192 . 168 . 0 . 200
Lease-Zeit	86400 Sekunden (Standard:86400)
Gateway	192 . 168 . 0 . 1
DNS-Server	192 . 168 . 0 . 1 (Option)
Alternativer DNS-Server	192 . 168 . 0 . 1 (Option)

Speichern Abbrechen

Wenn Sie die DHCP-Server-Funktion des Routers aktivieren, konfiguriert der DHCP-Server automatisch das TCP/IP-Protokoll für jeden Computer im lokalen Netzwerk.

DHCP Server: Wenn Sie den Server deaktivieren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie einen anderen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk haben.

Startadresse des Adresspools:die erste Adresse im IP-Adresspool.

Endadresse des Adresspols:die letzte Adresse im IP-Adresspool.

Lease Zeit: Dies ist die Dauer, für die die IP-Adresse eines Clients bestehen bleibt.

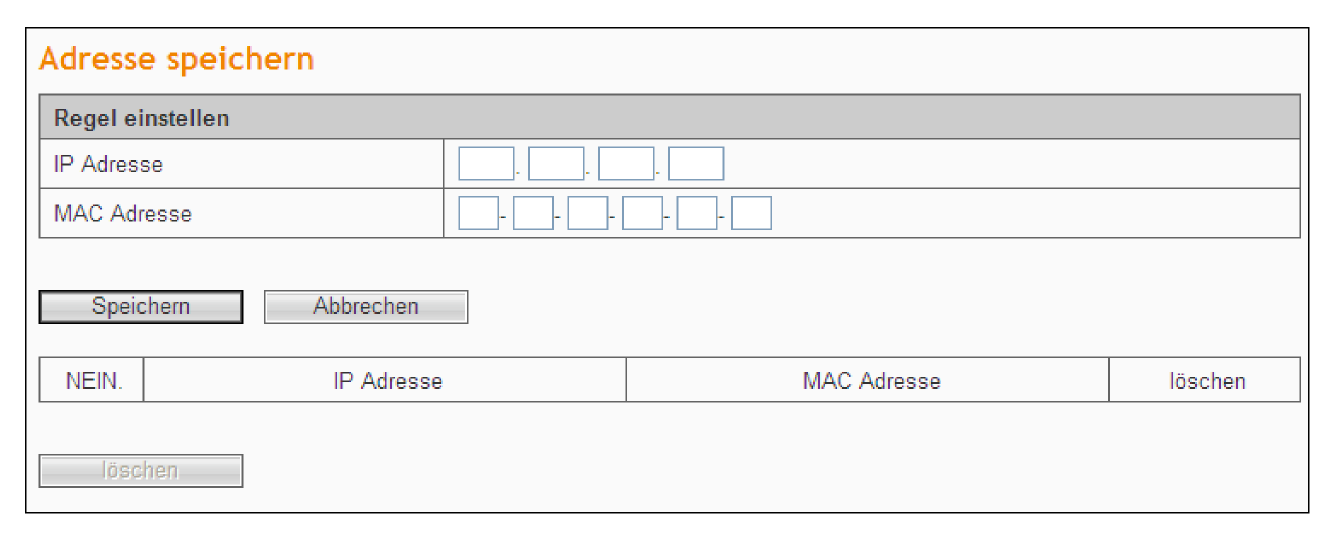
Gateway: Möglichkeit, die IP-Adresse des LAN-Anschlusses des Routers einzugeben.

DNS-Server(optional): Hier können Sie die IP-Adresse des DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.Oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

Alternativer DNS-Server(optional): Hier können Sie die IP-Adresse eines zweiten DNS-Servers eingeben, wenn Ihr Internetdienstanbieter zwei DNS-Server bereitstellt.

Anmerkung: Um die DHCP-Server-Funktion des Routers zu nutzen, müssen Sie alle Computer im Netzwerk so konfigurieren, dass sie ihre IP-Adresse automatisch beziehen.Diese Funktion wird wirksam, nachdem der Router neu gestartet wurde.

Adressreservierung



Wenn Sie hier eine IP-Adresse für einen PC im Netzwerk angeben, wird dieser PC stets die gleiche IP-Adresse erhalten, wenn er auf den DHCP-Server zugreift.Reservierte IP-Adressen können Servern zugewiesen werden, die permanente IP-Einstellungen benötigen.

IP-Adresse:die IP-Adresse, die der Router reserviert.

MAC-Adresse:die MAC-Adresse des PCs, für den Sie eine IP-Adresse reservieren möchten.

Übersicht über die DHCP-Clients

DHCP Clientliste

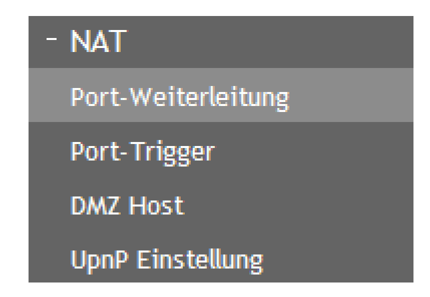
Clientname	MAC Adresse	IP Adresse	Zeit
wangxiaoqian	D8:42:AC:0A:0F:9D	192.168.0.100	0 day, 23 hours, 13 minutes, 27 seconds

Aktualisieren

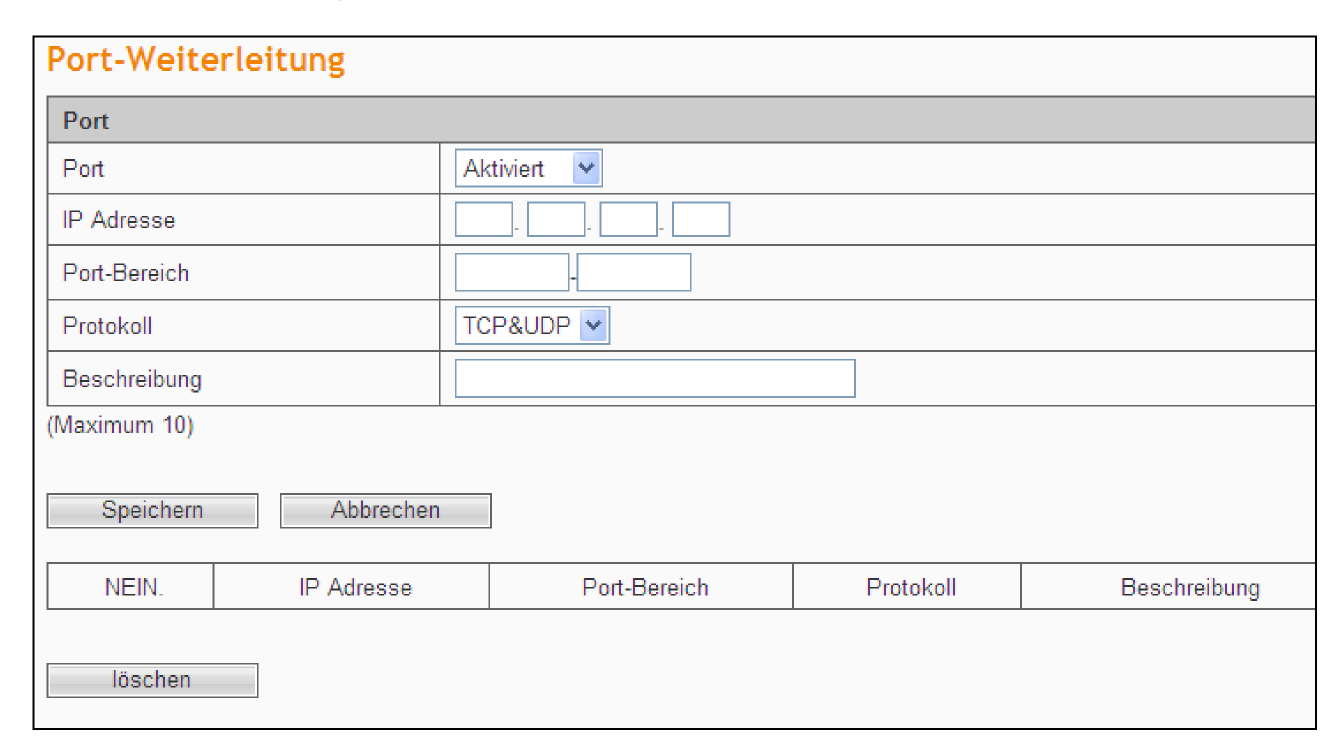
Hier werden Informationen über DHCP-Clients angezeigt.

Aktualisieren: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Übersicht über die DHCP-Clients zu aktualisieren.

NAT



Port-Weiterleitung



Port-Weiterleitung

Port	
Port	Aktiviert
IP Adresse	. . .
Port-Bereich	-
Protokoll	TCP&UDP
Beschreibung	

(Maximum 10)

Speichern Abbrechen

NEIN.	IP Adresse	Port-Bereich	Protokoll	Beschreibung

löschen

Beschreibung: Sie können dieser Regel einen Namen geben.

IP-Adresse:die IP-Adresse des Servers, an den Sie den Port weiterleiten möchten, etwa 192.168.0.X.

Portbereich:der Portbereich des Servers, an den Sie den Port weiterleiten möchten.

Protokoll:das Protokoll des Servers.

Beschreibung: Sie können eine Beschreibung erfassen.

Anmerkung: Weisen Sie dem Server eine statische IP-Adresse zu.

Port Trigger

Port-Trigger

Bitte wählen Sie eine Anwendung			Wählen Sie eine			
Trigger-Protokol l	Startport des Tri ggers	Zielport des Trig gers	Startprotokoll	Startport	Zielport	Aktiviert
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐
TCP			TCP			☐

Speichern Abbrechen

Wählen Sie eine der Anwendungen: Es gibt einige gängige Anwendungen wie Dailpad, MSN-Gaming, PC Phone usw. Das leere Feld wird automatisch belegt, sobald Sie eine ausgewählt haben.

Start/Zielport:der Port für abgehenden Datenverkehr.Eine abgehende Verbindung, die diesen Port verwendet, löst diese Regel aus.

Trigger Protocol:das Protokoll, das für Auslöserports verwendet wird:**TCP**, **UDP** oder **TCP/UDP**.Wenn Sie nicht sicher sind, welches Protokoll verwendet wird, wird **TCP/UDP** empfohlen.

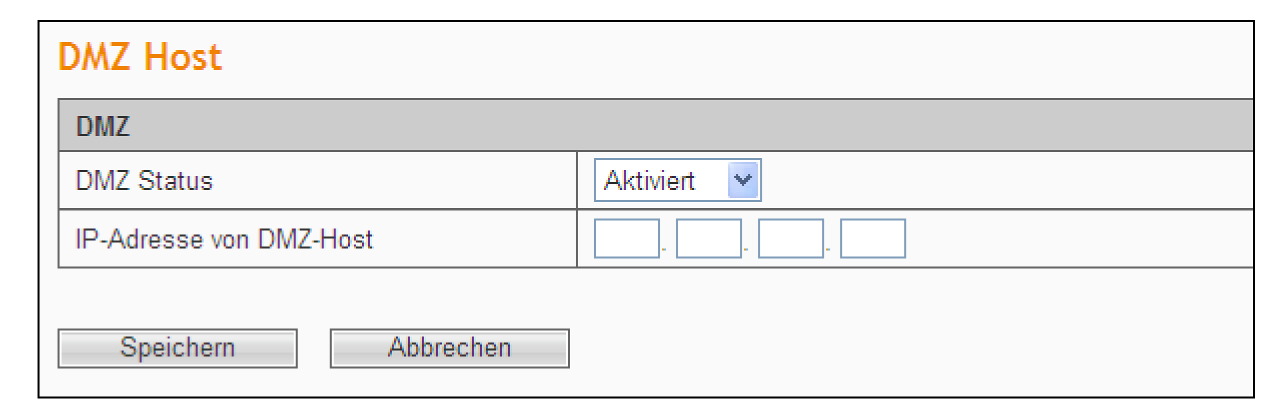
Offener Port:der Port oder Portbereich, den das entfernte System verwendet, wenn es auf die abgehende Anfrage antwortet.Eine Antwort, die über einen dieser Ports geht, wird an den PC weitergeleitet, der diese Regel ausgelöst hat.

Protokoll des offenen Ports:das Protokoll, das für den Eingangsportbereich verwendet

wird. Dies kann **TCP**, **UDP** oder **TCP/UDP** sein.Wenn Sie nicht sicher sind, welches Protokoll verwendet wird, wird **TCP/UDP** empfohlen.

Anmerkung:Bevor SiePortweiterleitung verwenden, sollten Sie dem entsprechenden Server eine statische IP-Adresse zuweisen und diese dann im Router unter IP-Adresse eingeben.

DMZ Host



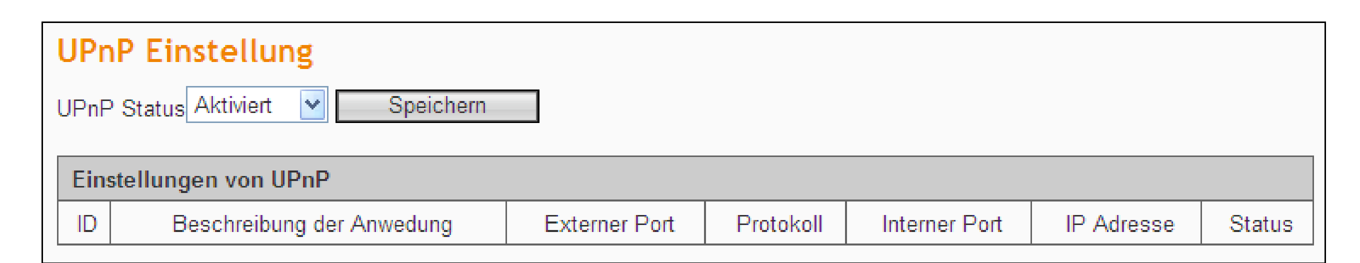
DMZ-Status:Wählen Sie Aktiviert oder Deaktiviert, um diese Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

IP-Adresse des DMZ-Hosts: Geben Sie hier die IP-Adresse des Computers im Netzwerk ein, den Sie als DMZ-Host im IP-Adressfeld für den DMZ-Host festlegen möchten.

Anmerkung:

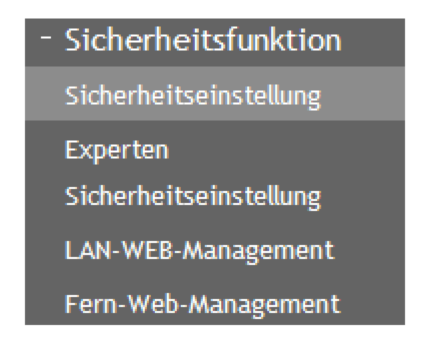
- Bevor SieDMZ-Host verwenden, sollten Sie dem entsprechenden Server eine statische IP-Adresse zuweisen und diese dann im Router unter IP-Adresse eingeben.
- DMZ hat eine höhere Priorität als Portweiterleitung; wenn die DMZ geöffnet ist, sind alle Portweiterleitungsregeln unwirksam.

UPnP

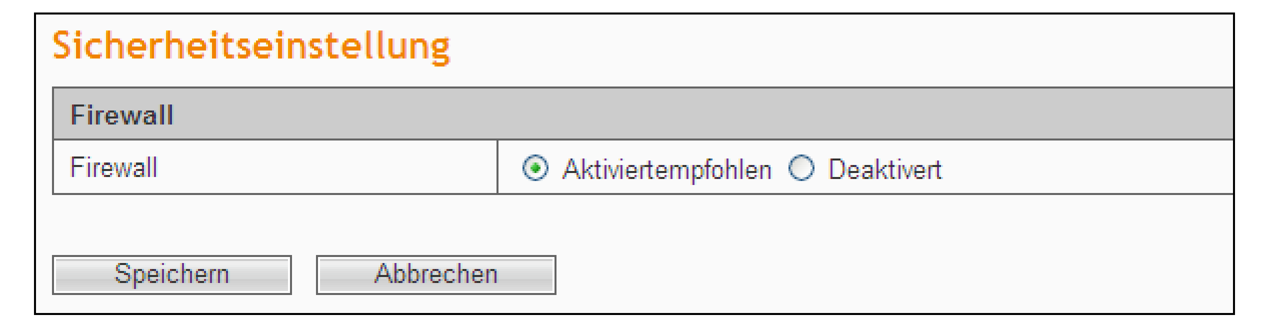


UPnP-Status:Wählen Sie Aktiviert oder Deaktiviert, um diese Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Sicherheitsfunktion



Sicherheitseinstellungen



Firewall:Wählen Sie Aktiviert oder Deaktiviert, um die Firewall zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Erweiterte Sicherheitseinstellungen



Schutz vor DoS-Angriffen: Markieren Sie Aktiviert, um den Schutz vor Angriffen zu aktivieren.

Schwellenwert für ICMP-Flooding: Wenn die Anzahl von ICMP-Datenpaketen den Schwellenwert überschreitet, reagiert der Abwehrmechanismus sofort.

Filterung für UDP-FLOOD-Angriff aktivieren:Wählen Sie diese Option aus, um sich

gegen UDP-FLOOD-Angriffe zu schützen.

Schwellenwert für UDP-Flooding: Wenn die Anzahl von UDP-Datenpaketen den Schwellenwert überschreitet, reagiert der Abwehrmechanismus sofort.

Filterung für TCP-SYN-FLOOD-Angriff aktivieren:Wählen Sie diese Option aus, um sich gegen TCP-SYN-FLOOD-Angriffe zu schützen.

Schwellenwert für TCP-SYN-Angriff: Wenn die Anzahl von TCP-SYN-Datenpaketen den Schwellenwert überschreitet, reagiert der Abwehrmechanismus sofort.

PING-Pakete von der WAN-Schnittstelle blockieren: Wenn Sie diese Option markieren, kann der PC im WAN keine PING-Pakete an den Router senden.

PING-Pakete aus dem LAN blockieren: Wenn Sie diese Option markieren, kann der PC im LAN keine PING-Pakete an das WAN senden.

Lokale Netzwerkverwaltung

LAN-WEB-Management

Verwaltungsseite offen für alle Clients.

Filter aktivieren, nur freigegebene Clients dürfen die Seite sehen.

MAC Adresse 1	- - - - -
MAC Adresse 2	- - - - -
MAC Adresse 3	- - - - -
MAC Adresse 4	- - - - -

Speichern Abbrechen

Standardgemäß erlaubt der Router allen Computern im LAN, sich für die Verwaltung des Netzwerks am Router anzumelden.Wenn Sie die Option Nur MAC-Adressen aus der Liste den Zugriff auf die Verwaltungsoberfläche erlauben auswählen, können nur MAC-Adressen, die in der Liste aufgeführt sind, auf die Verwaltungsoberfläche des Routers zugreifen, und anderen Computern im lokalen Netzwerk wird der Zugriff auf den Router verweigert.

MAC-Adresse 1/2/3/4: Geben Sie hier die MAC-Adressen von Computern im lokalen Netzwerk ein.

Netzwerk-Fernverwaltung

Fern-Web-Management

Fernwartung aktivieren:	☐
WEB Verwaltungsport:	
Erlaubte IP-Adresse:	255 . 255 . 255 . 255

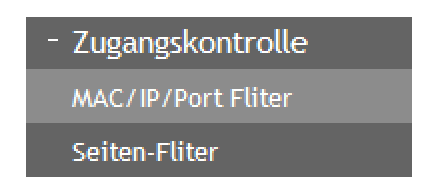
[Speichern] [Abbrechen]

Mit diesem Abschnitt kann der Netzwerkadministrator den Router aus der Ferne verwalten.Wenn Sie von außerhalb des lokalen Netzwerks auf den Router zugreifen wollen, markieren Sie **Netzwerk-Fernverwaltung aktivieren**.

WEB Verwaltungsport: Der Standardwert für den Verwaltungsport, der für den Zugriff von außen offen ist, ist 80.

Erlaubte IP-Adresse: Geben Sie hier den IP-Adressbereich für die Fernverwaltung an.

Zugangskontrolle



MAC-/IP-/Port-Filter

MAC/IP/Port Filter

Grundeinstellung	
MAC/IP/Port Filter	Aktiviert

Speichern Abbrechen

aktuelle IP/Port Filterregel

NEIN.	MAC Adresse	Ziel-IP-Adresse	Quell-IP-Adresse	Protokoll	Bereich des Zielports	Bereich des Quellports	Aktion	Hinweis

hinzufügen dieses Objekt lösch

IP/Port Filtereinstellung	
Verwaltungsliste besuchen	Custom ACL
MAC Adresse	- - - - -
Ziel-IP-Adresse	. . .
Quell-IP-Adresse	. . .
Protokoll	
Bereich des Zielports	-
Bereich des Quellports	-
Hinweis	
Planen(Tag-Woche)	Alle Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
Planen(Stunde)	Alle Zeit - (HH)

Maximal 10

Speichern Abbrechen

Auf dieser Seite wird die Filterfunktion der Firewall aktiviert. Wählen Sie den Filterdienst aus oder legen Sie die Parameter, die gefiltert werden sollen, manuell fest, wie MAC-Adresse, IP-Adresse und Port.Sie müssen mindestens eine Filterbedingung festlegen.Sie können auch mehrere oder alle Bedingungen festlegen.

MAC-/IP-/Port-Filter:Wählen Sie Aktiviert oder **Deaktiviert**, um den Filter zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

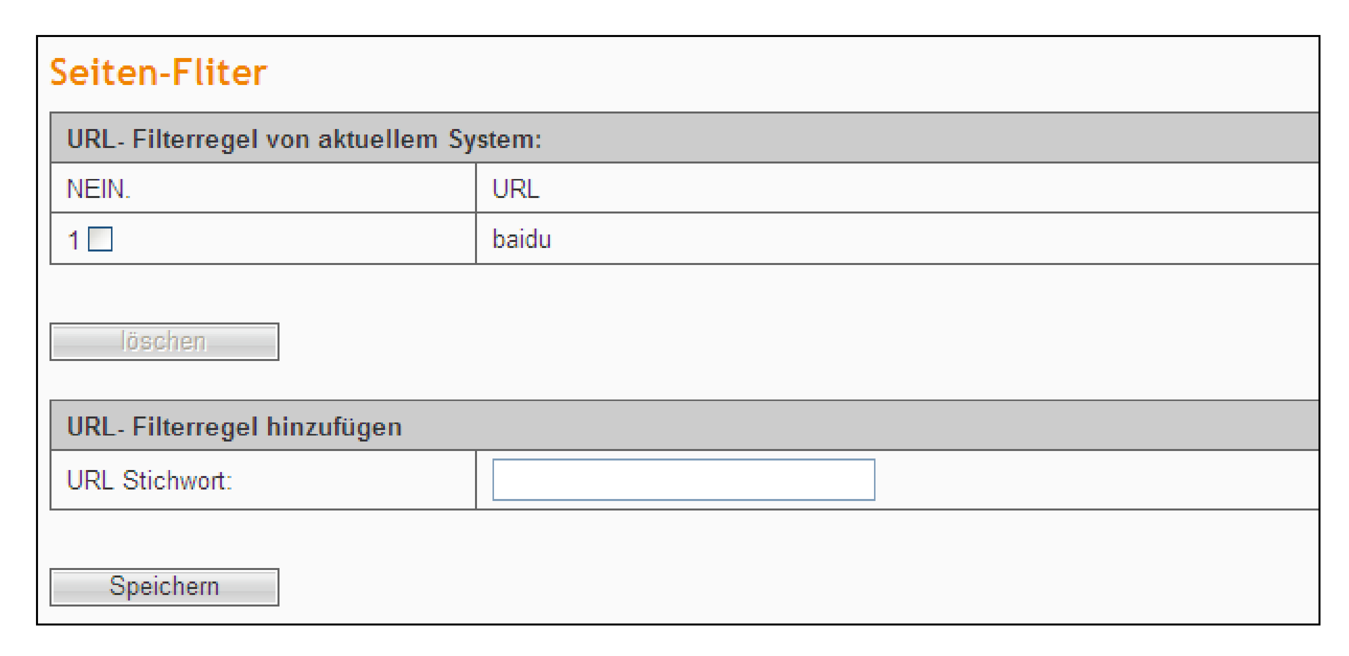
Standardrichtlinie: Ist **Akzeptiert** gewählt, werden alle Pakete und Geräte normal weitergeleitet. Das Gegenteil passiert, wenn Verworfen ausgewählt ist.

Aktuelle IP-/Port-Filterregeln: Alle vorhandenen Regeln werden hier aufgeführt. Wenn Regeln gelöscht werden sollen, wählen Sie die Regeln aus und klicken Sie auf

Ausgewählte löschen.

Anmerkung: Synchronisieren Sie zuerst die Zeit des Routers, wenn Sie die Zeitfunktion auswählen.

Internet-URL-Filter



Seiten-Fliter

URL- Filterregel von aktuellem System:	
NEIN.	URL
1 ☐	baidu

löschen

URL- Filterregel hinzufügen	
URL Stichwort:	

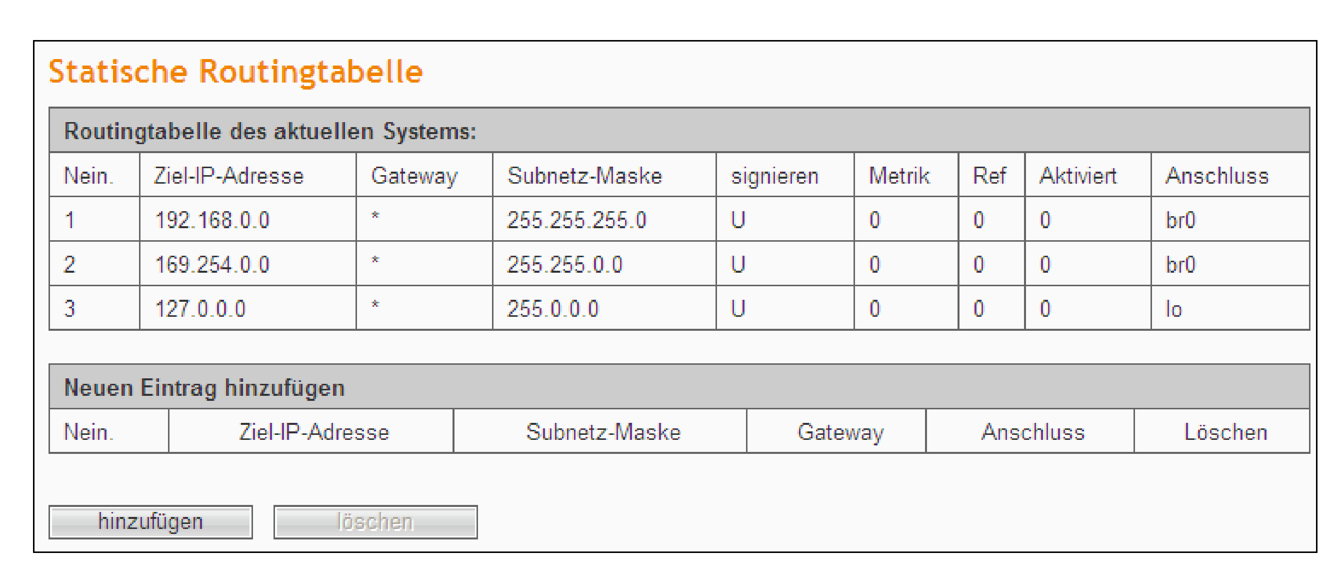
Speichern

URL: Geben Sie hier die URL ein, die Sie filtern möchten.

Routingeinstellungen

- Routingfunktion
  Statische Routingtabelle

Statische Routingtabelle



Statische Routingtabelle

Routingtabelle des aktuellen Systems:

Nein.	Ziel-IP-Adresse	Gateway	Subnetz-Maske	signieren	Metrik	Ref	Aktiviert	Anschluss
1	192.168.0.0	*	255.255.255.0	U	0	0	0	br0
2	169.254.0.0	*	255.255.0.0	U	0	0	0	br0
3	127.0.0.0	*	255.0.0.0	U	0	0	0	lo

Neuen Eintrag hinzufügen

Nein.	Ziel-IP-Adresse	Subnetz-Maske	Gateway	Anschluss	Löschen

hinzufügen löschen

Durch statische Routen erhält der Router Informationen, die er nicht automatisch auf andere Weise erhalten kann.Auf der Seite Statisches Routing können Sie eine Route

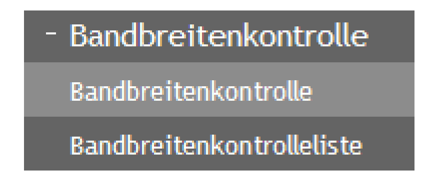
hinzufügen oder löschen.Sie können höchstens 10 Routen angeben.

Ziel: Dies ist die IP-Adresse des Netzwerks oder Hosts, das bzw. den Sie einer statischen Route zuweisen wollen.

Subnetzmaske: DieSubnetzmaske gibt an, welcher Teil einer IP-Adresse das Netzwerk bezeichnet und welcher Teil den Host bezeichnet.

Gateway : Dies ist die IP-Adresse des Standardgateway-Geräts, das die Verbindung zwischen dem Router und dem Netzwerk oder Host herstellt.

IP-Bandbreitensteuerung



IP-Bandbreitensteuerung

Bandbreitenkontrolle

Aktivieren Sie die IP-Bandbreiten-Kontrolle	☑
Upstream-Gesamtbandbreite	Kbps
Downstream-Gesamtbandbreite	Kbps

Speichern | Abbrechen

IP-Bandbreitensteuerung aktivieren: Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Regel für die Bandbreitensteuerung wirksam.

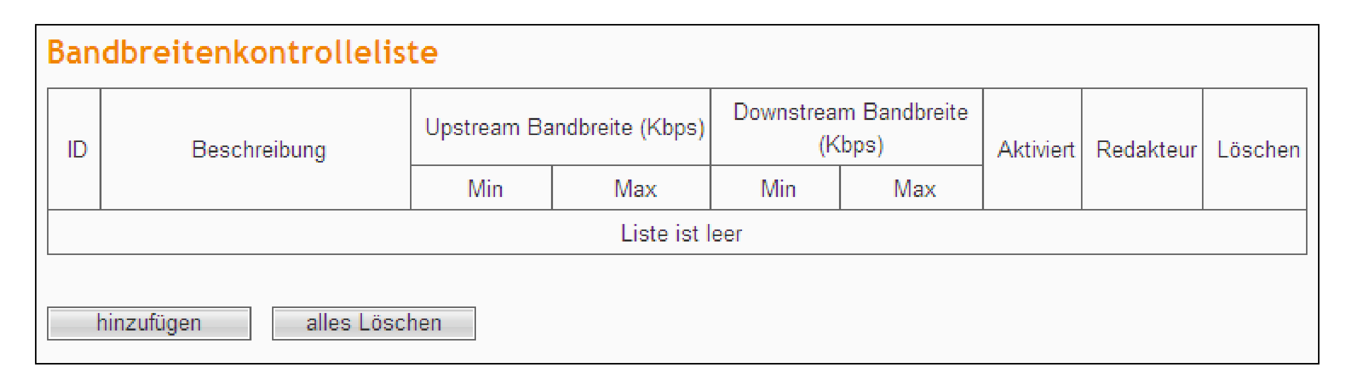
Gesamte Uplink-Bandbreite:die Datenrate beim Hochladen über die Schnittstelle zum WAN.

Gesamte Downlink-Bandbreite:die Datenrate beim Herunterladen über die Schnittstelle zum WAN.

Anmerkung:

- Bandbreitenumrechnung:1 Mbit/s = 1.024 Kbit/s.
- Wählen Sie die Art des Breitbandanschlusses und die aktuelle Bandbreite aus.Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Internetdienstanbieter, um diese Informationen zu erfragen.

Übersicht über die IP-Bandbreitensteuerung



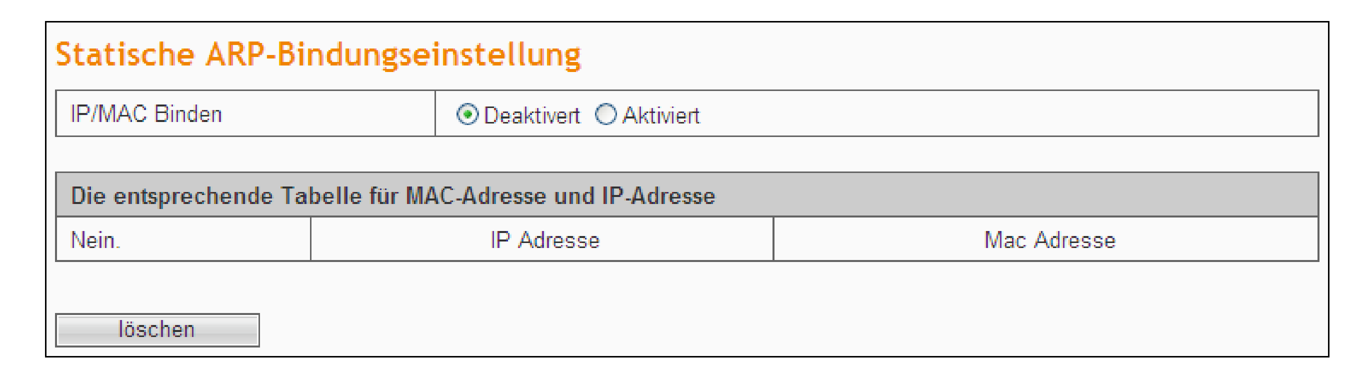
Bandbreitenkontrolleliste

ID	Beschreibung	Upstream Bandbreite (Kbps)		Downstream Bandbreite (Kbps)		Aktiviert	Redakteur	Löschen
		Min	Max	Min	Max			
Liste ist leer								

hinzufügen | alles Löschen

Auf dieser Seite können Sie Regeln für die IP-Bandbreitensteuerung festlegen. Sie können höchstens 16 Regeln angeben.

IP- und MAC-Bindung



Mit der ARP-Bindung können Sie die Static-ARP-Cache-Tabelle steuern, um ARP-Spoofing effektiv zu verhindern.

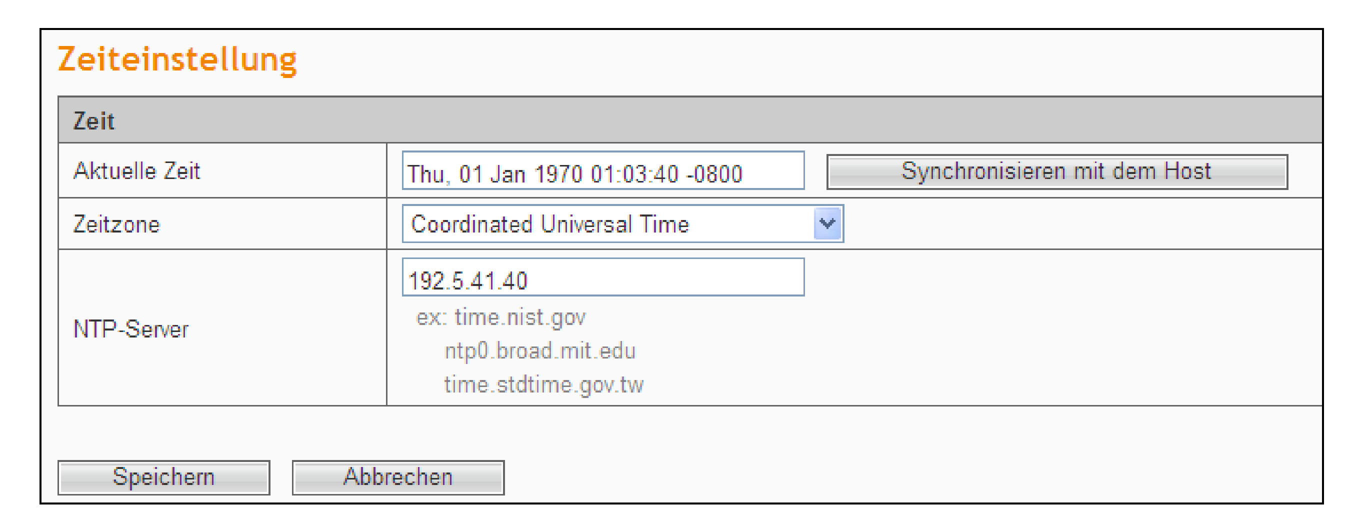
MAC-Adresse:**die MAC-Adresse des PCs im LAN.**

IP-Adresse:**die IP-Adresse des PCs im LAN.**

Systemtool



Zeiteinstellung





Aktuelle Zeit:zeigt die aktuelle Zeit an.

Zeitzone:Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Drop-down-Menü aus.

Netzwerk-Zeitserver: Hier stellen Sie den NTP-Server ein.

Speichern: Klicken Sie auf Speichern, um Ihre Einstellung zu speichern.

Anmerkung: Das System wird sich nach dem Speichern stündlich mit dem Netzwerkzeitserver synchronisieren, und dies wird sich bei Bedarf auf die WAN-Einwahl auswirken.

Diagnose

Diagnosetool

Einstelung der Parameter	
Wählen	⦿ Ping ○ Tracert
IP Adresse / Domäne	
Ping Paketzahl	4 (1-50)
Ping Paketgröße	64 (8-1472)
Ping Zeitüberschreitung	10 (10-100, Einheit: Sekunde)
Tracert Anzahl der Hops	20 (1-30)
Diagnose	

Diagnose starten   Abbrechen

Wählen:Wählen Sie Ping oder Tracert.

IP-Adresse/Domain-Name:die Ziel-IP-Adresse oder der Ziel-Domain-Name.

Ping Paketzahl:die Anzahl von übertragenen Datenpaketen, wenn Ping ausgeführt wird.

PingPaketgröße:die Größe von übertragenen Datenpaketen, wenn Ping ausgeführt wird.

Ping Zeitüberschreitung:das Zeitlimit für die Ausführung von Ping.

Tracert-Sprünge:die Sprünge von Tracert.

Wenn Sie auf **Diagnose starten** klicken, wird der ausgewählte Ping- oder Tracert-Test gestartet.

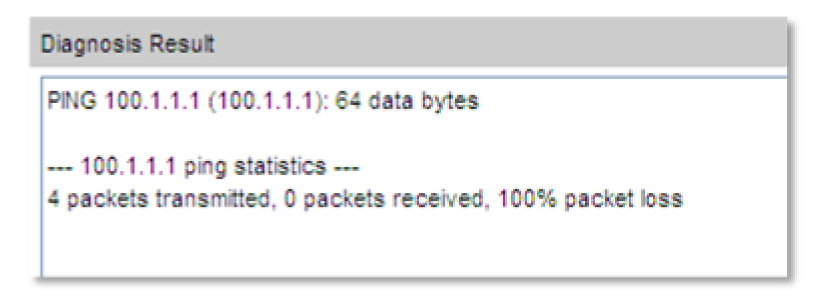
Das Folgende ist ein Beispiel für eine Ping-Diagnose der Verbindung zwischen dem Router und der IP 172.16.160.31:

Diagnosis Result

```
PING 172.16.160.31 (172.16.160.31): 64 data bytes
72 bytes from 172.16.160.31: seq=0 ttl=127 time=2.260 ms
72 bytes from 172.16.160.31: seq=1 ttl=127 time=1.900 ms
72 bytes from 172.16.160.31: seq=2 ttl=127 time=2.760 ms
72 bytes from 172.16.160.31: seq=3 ttl=127 time=3.620 ms

--- 172.16.160.31 ping statistics ---
4 packets transmitted, 4 packets received, 0% packet loss
round-trip min/avg/max = 1.900/2.635/3.620 ms
```

Beispiel für eine Ping-Diagnose einer fehlgeschlagenen Verbindung zwischen dem Router und der IP xxx.xxx.xxx.xxx:



Diagnosis Result

```
PING 100.1.1.1 (100.1.1.1): 64 data bytes

--- 100.1.1.1 ping statistics ---
4 packets transmitted, 0 packets received, 100% packet loss
```

Werkseinstellungen



Klicken Sie auf Standardeinstellungen wiederherstellen, um alle Konfigurationseinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Anmerkung: Beim Zurücksetzen auf die Standardwerte gehen alle Konfigurationsänderungen verloren.

Sichern und Wiederherstellen



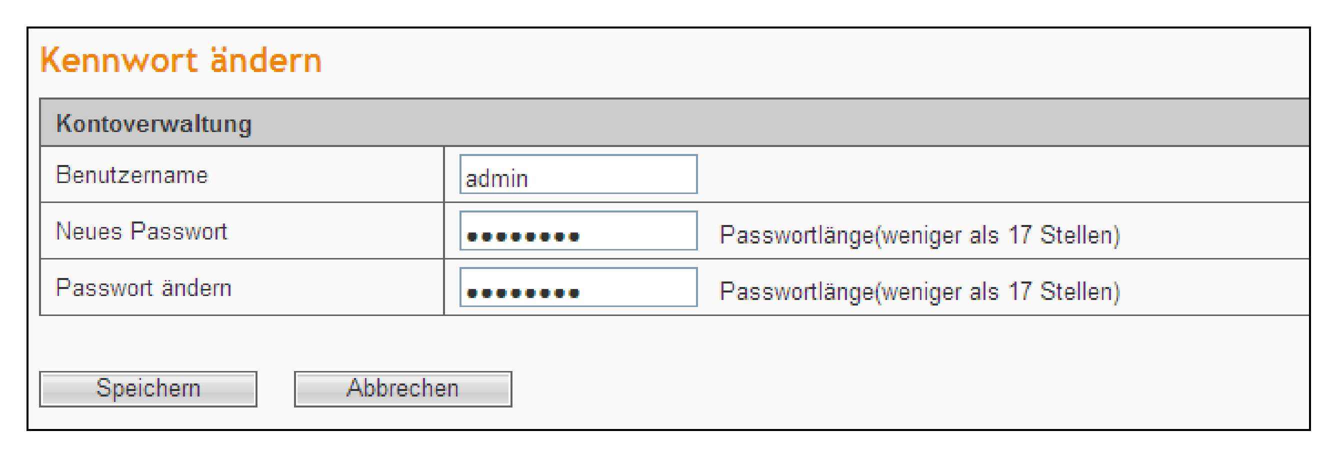
Klicken Sie in dieSicherungseinstellungen auf Sichern, um alle Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem lokalen Computer zu speichern.

Um die Konfiguration des Routers wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1) Klicken Sie auf Durchsuchen, um die Konfigurationsdatei zu suchen, die Sie wiederherstellen möchten.
2) Klicken Sie auf Speichern, um die Konfiguration anhand der Datei, deren Pfad Sie eingegeben oder die Sie ausgewählt haben, zu aktualisieren.

Anmerkung: Schalten Sie das Gerät während des Vorgangs nichts aus.

Kennwort ändern



Hier können Sie das Anmeldepasswort für die Verwaltungsoberfläche ändern, nicht das Passwort für Ihren Interdienstanbieter oder das WLAN.

Software aktualisieren



Auf dieser Seite können Sie den Router auf die neueste Software-Version aktualisieren. Laden sie dazu die neueste Firmware-Aktualisierungsdatei von unserer Website herunter.Wenn Sie die Datei heruntergeladen haben, müssen Sie das Zip-Archiv entpacken, bevor Sie den Router aktualisieren.Suchen Sie nach der Aktualisierungsdatei und klicken Sie dann auf Aktualisieren.

Achtung!Wenn Sie auf Aktualisieren geklickt haben, dürfen Sie den Vorgang nicht unterbrechen. Eine Spannungsunterbrechung während des Upgrade-Vorgangs kann den Router beschädigen.

Anmerkung:

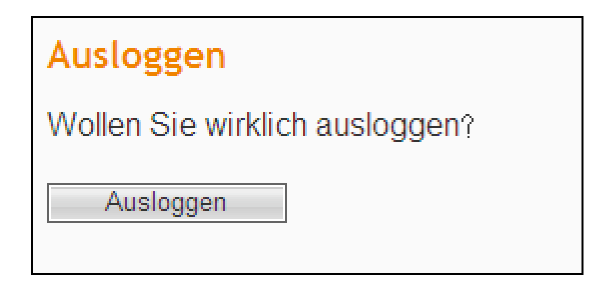
- Nach der Aktualisierung ist der Router möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Sichern Sie darum vor dem Aktualisieren seine Konfiguration.
- Schalten Sie den Router während der Aktualisierung nicht aus.
- Achten Sie darauf, dass die Software-Version zu Ihrer Hardware passt.

Neu starten



Klicken Sie auf Router neu starten, um den Router neu zu starten.

Ausloggen



Klicken Sie auf Ausloggen, um sich von der Verwaltungsoberfläche abzumelden.

Kapitel 5: Technische Daten

WLAN	
Normen	IEEE 802.11n, IEEE 802.11g, IEEE 802.11b, CSMA/CA mit ACK
Übertragungsraten	11n:150 Mbit/s 11g:54 Mbit/s 11b:11 Mbit/s
Frequenzbereich	2,4–2,4.835 GHz
WLAN-Sendeleistung	<20 dBm
Modulationsart	OFDM/CCK/16-QAM/64-QAM
Empfangsempfindlich-keit	150M: -68 dBm bei 10 % PER 108M: -68dBm bei 10 % PER 54M: -68dBm bei 10 % PER 11M: -68dBm bei 8 % PER 6M: -88dBm bei 10 % PER
Betriebsmodi	Router, Access Point (AP), Client, Bridge, Repeater
WLAN-Sicherheit	64/128-bit WEP, WPA/WPA2-Enterprise, WPA/WPA2-Personal(TKIP/AES)
Systemanforderungen	Microsoft® Windows® 98SE, NT, 2000, XP, Vista™ und Windows 7, Mac OS,Android
Hardware	
Schnittstellen	1 x 10/100 Mbit/sLAN/WAN-Anschluss 1 x USB-2.0-Anschluss
Taste	Reset-Taste
Spannungsversorgung	100–200 V AC 50/60 Hz
Abmessungen (B x T x H)	65 mm x 92 mm x 25 mm
Sonstiges	
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Lagertemperatur	–40 °C–70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 %–90 %, nicht kondensierend
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5 %–95 %, nicht kondensierend
Zertifizierungen	CE, FCC,RoHS
Packungsinhalt	1 x Wireless Nano Router 1 x Ressourcen-CD 1 x Ethernet-Kabel

* Alle Angaben zur Geschwindigkeit und Reichweite sind nur für Vergleichszwecke vorgesehen.Technische

Daten, Größe und Form des Produkts können sich ohne Ankündigung ändern, und das Aussehen des tatsächlichen Produkts kann sich von dem hier abgebildeten unterscheiden.

Anhang A:Tipps für die Problemlösung

1. Wie stelle ich die Werkseinstellungen des Wireless Nano Routers wieder her?

   Bei eingeschaltetemWireless Nano Router drücken Sie die Reset-Taste auf der Rückseite 8 bis 10 Sekunden lang. Wenn die Funktionsanzeige erlischt, lassen Sie die Reset-Taste los.

2. Was mache ich, wenn ich mein Passwort vergessen habe?

- **Setzen Sie den Wireless Nano Router auf die Werkseinstellungen zurück.Wie das geht, entnehmen Sie bitte Abschnitt 1 oben.**
- **Verwenden Sie den Standardbenutzernamen und das Standardpasswort: admin, admin.**
- **Sie müssen den Wireless Nano Router nun neu konfigurieren, da Sie ihn zurückgesetzt haben. Standardgemäß befindet er sich im AP-Modus.**

3. Die WLAN-Clients können keine Verbindung mit dem Wireless Nano Router herstellen.

- **Stellen Sie sicher, dass** SSID senden **aktiviert ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass die SSID der WLAN-Clients mit derjenigen des Routers übereinstimmen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Clients das richtige Passwort für die Verschlüsselung haben, wenn das Netzwerk verschlüsselt ist.**
- **Wenn die WLAN-Verbindung bereit ist, Sie aber nicht auf den Router zugreifen können, überprüfen Sie die IP-Adresse Ihrer WLAN-Clients.**

4. Ich kann mich nicht an der Verwaltungsoberfläche des Wireless Nano Routers anmelden.

- **Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des Computers stimmt. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Die IP-Adresse des Computers konfigurieren" in dieser Bedienungsanleitung.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie 192.168.0.1 in die Adressleiste und nicht in die Suchleiste eingegeben haben.**
- **Überprüfen Sie Ihren Webbrowser, stellen Sie sicher, dass „Proxyserver" nicht ausgewählt ist.Beim Internet Explorer beispielsweise gehen Sie wie folgt vor: Gehen Sie zu** Extras**>**Internetoptionen**>**Verbindungen**>**LAN-Einstellungen **und wählen Sie** Proxyserver für LAN verwenden **ab.**
- **Wenn Sie die Meldung erhalten, dass der Benutzername oder das Passwort falsch ist, und sich nicht an den aktuellen Benutzernamen bzw. das aktuelle Passwort erinnern können, setzen Sie den Router zurück, indem Sie die**

Reset-Taste mindestens 6 Sekunden lang drücken. Versuchen Sie anschließend, sich mit dem Standardbenutzernamen und -passwort (admin/admin) anzumelden.

Anhang B:Zertifizierung

FCC-Erklärung



Dieses Gerät wurde getestet und hält demnach die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen ein.Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen bei einer Installation im Wohnbereich gewährleisten.Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann, wenn es nicht wie in der Anleitung angegeben installiert und benutzt wird, Störungen im Funkverkehr verursachen.Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass es in einer bestimmten Umgebung nicht zu Störungen kommen kann.Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung zu beheben, indem er eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen vornimmt:

- die Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät vergrößern.
- das Gerät an einen anderen Stromkreis als den anschließen, an den das Empfangsgerät angeschlossen ist.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

FCC-Hinweis

- **Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von der für die Konformität zuständigen Stelle nicht ausdrücklich zugelassen sind, können dazu führen, dass die Genehmigung des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, erlischt.**
- **Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen.Das Gerät darf unter den folgenden Voraussetzungen betrieben werden:(1) Das Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen, auch Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen, tolerieren.**
- **Bei einem Gerät, das auf dem US-Markt verfügbar ist, können nur die Kanäle 1–11 betrieben werden.Die Auswahl anderer Kanäle ist nicht möglich.**
- **Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen der FCC RF Radiation Exposure Limits auch unter unkontrollierbaren Umweltbedingungen.**

- **Dieses Gerät und seine Antenne(n) darf/dürfen nicht mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.**
- **Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 Zentimetern zwischen dem Sender und Ihrem Körper aufgestellt und betrieben werden.**

CE-Zeichen –Warnhinweis



Die Kennzeichnung mit dem obenstehenden Symbol bedeutet, dass das Gerät die wesentlichen Anforderungen der FuTKEE-Richtlinie 1999/5/EG einhält.

Dies ist ein Klasse-B-Produkt.Im Wohnbereich kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. Der Benutzer muss gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Abhilfe treffen.

Nationale Einschränkungen

Dieses Gerät ist uneingeschränkt für den Heim- und Bürogebrauch in allen EU-Ländern und anderen Ländern, die der EU-Richtlinie 1999/5/EG folgen,konzipiert, mit Ausnahme der im Folgenden genannten Länder:

Land	Einschränkung	Grund/Bemerkung
Bulgarien	Keine	Allgemeine Genehmigungfür die Verwendung im Freien und in der Öffentlichkeit erforderlich.
Frankreich	Verwendung im Freien auf 10 mW W.e.i.r.p. im 2.454–2.483,5-MHz-Band beschränkt	Militärische Funkortung.Die Neuordnung der 2,4-GHz-Frequenz wurde in den letzten Jahren in Gang gesetzt, um die aktuelle, weniger strenge Regelung zuzulassen.Vollständige Implementierung geplant für 2012.
Italien	Keine	Bei Verwendung außerhalb des eigenen Geländes ist eine allgemeine Genehmigung erforderlich.
Luxemburg	Keine	Für die Bereitstellung von Netzwerk und Diensten (nicht von Spektrum) ist eine allgemeine Genehmigung erforderlich.
Norwegen	Umgesetzt	Dieser Unterabschnitt gilt nicht für das Gebiet in einem Umkreis von 20 km um das Zentrum von Ny-Ålesund.
Russische Föderation	Keine	Nur für Innenanwendungen.

Anmerkung: Dieses Produkt darf in Frankreich nicht im Freien verwendet werden.

Anhang C:Glossar

802.11b:**Der 802.11b-Standard spezifiziert ein Drahtlosnetzwerk mit 11 Mbit/s, das mit Spreizbandtechnik (DSSS) im lizenzfreien Frequenzband bei 2,4 GHz und mit WEP-Verschlüsselung für die Sicherheit arbeitet.Netzwerke nach dem 802.11b-Standard werden auch als Wi-Fi-Netzwerke bezeichnet.**

802.11g:**Spezifikation für ein Drahtlosnetzwerk mit 54 Mbit/s, das mit Spreizbandtechnik (DSSS) und OFDM-Modulierung im lizenzfreien Frequenzband bei 2,4 GHz und mit WEP-Verschlüsselung für die Sicherheitarbeitet. Sie ist abwärtskompatibel zu Geräten nach dem 802.11b-Standard.**

Access Point (AP; Zugriffspunkt)**:ein WLAN-Transceiver oder eine Basisstation, das bzw. die ein drahtgebundenes Netzwerk mit einem oder mehreren WLAN-Geräten verbinden kann.Access Points können auch eine Verbindung miteinander herstellen.**

DNS (Domain Name System):**ein Internetdienst, der die Namen von Websites in IP-Adressen übersetzt.**

Domain-Name:**ein beschreibender Name für eine Adresse oder Gruppe von Adressen im Internet.**

DoS (Denialof Service):**ein Hackerangriff, der darauf abzielt, das Funktionieren Ihres Netzwerks bzw. die Kommunikation in Ihrem Netzwerk zu unterbinden.**

DSL (Digital Subscriber Line):**eine Technik, die es ermöglicht, dass Daten über herkömmliche Telefonleitungen gesendet oder empfangen werden.**

Internetdienstanbieter:**ein Unternehmen, das einen Zugang zum Internet bereitstellt.**

MTU (Maximum Transmission Unit, maximale Übertragungseinheit):**die maximale Größe eines Pakets in Bytes, die übertragen werden kann.**

SSID (Service Set Identification):**ein maximal 32 Zeichen langer alphanumerischer Schlüssel zur Bezeichnung eines WLANs.Damit die WLAN-Geräte in einem Netzwerk miteinander kommunizieren können, müssen alle Geräte mit derselben SSID konfiguriert sein.Dies ist normalerweise der Konfigurationswert für eine WLAN-PC-Karte.Er entspricht dem ESSID im WLAN-Access-Point und dem WLAN-Namen.**

WEP (Wired Equivalent Privacy):**ein Verschlüsselungsverfahren, das auf einem 64-, 128- oder 152-Bit-Shared-Key-Algorithmus gemäß dem IEEE-802.11-Standard basiert.**

Wi-Fi:**ein Handelsname für den 802.11b-WLAN-Standard, der von der Wireless Ethernet Compatibility Alliance (WECA, http://www.wi-fi.net) vergeben wurde. Die**

WECA ist ein Zusammenschluss von Branchenführern, der die Kompatibilität zwischen 802.11b-Geräten fördert.

WLAN (Wireless Local Area Network):**eine Gruppe von Computern und ähnlichen Geräten, die drahtlos miteinander kommunizieren, wobei das Funknetzwerk auf ein lokales Gebiet beschränkt ist.**

WPA (Wi-FiProtected Access):**eine Sicherheitstechnologie für Drahtlosnetzwerke mit besseren Authentifizierungs- und Verschlüsselungsfunktionen als bei WEP (Wired Equivalent Privacy).WPA wurde von der Netzwerkbranche entwickelt mit dem Zweck, den Schwachpunkten von WEP abzuhelfen.Eine der zentralen Technologien von WPA ist das Temporal Key Integrity Protocol (TKIP).TKIP behebt die Schachpunkte von WEP bei der Verschlüsselung.Eine zweite wichtige Komponente von WPA ist die integrierte Authentifizierung, die WEP nicht bietet.Dank dieses Merkmals bietet WPA eine in etwa vergleichbare Sicherheit wie VPN-Tunneling mit WEP, jedoch mit dem Vorteil, dass WPA leichter zu verwalten und zu verwenden ist.Dies ist ähnlich wie die Unterstützung der 802.1x-Authentifizierung und erfordert einen RADIUS-Server.Die Wi-Fi-Alliance nennt dies WPA-Enterprise.Eine Variante von WPA heißt WPA PreShared Key oder kurz WPA-PSK. Sie stellt eine Alternative zur Authentifizierung durch einen teuren RADIUS-Server dar.WPA-PSK ist eine vereinfachte, aber immer noch leistungsfähige Form von WPA, die am besten für Heim-WLANs geeignet ist.Bei der Verwendung von WPA-PSK legt der Benutzer einen statischen Schlüssel oder eine „Passphrase“ fest wie bei WEP.Jedoch ändert WPA-PSK mittels TKIP in voreingestellten Zeitintervallen automatisch die Schlüssel, sodass es für Hacker viel schwieriger wird, den Schlüssel zu ermitteln und zu verwenden.Die Wi-Fi-Alliance nennt dieses Verfahren WPA-Personal.**

PHICOMM

Shanghai Feixun Communication Co., Ltd.
E-Mail: support@phicomm.com
Internet: www.phicomm.com